

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 5

Mittwoch, den 13. Mai 2015

Jahrgang 119

Norbert Reier als Bürgermeister wiedergewählt

Die Plauer Stadtvertretung kam am 29. April zu einer Sondersitzung zusammen. Bürgervorsteher Dirk Tast nutzte sie, um unter Beifall der Abgeordneten, Norbert Reier zur Wiederwahl als Plauer Bürgermeister zu gratulieren. Anke Pohla als unterlegene Gegenkandidatin und SPD-Fraktionsvorsitzende schloss sich an und überreichte namens der SPD einen Obstkorb, um die Wünsche für gute Gesundheit in den kommenden sieben Amtsjahren zu untermauern. Auch Marco Retzin als dritter Herausforderer gratulierte dem Wahlsieger und sprach die Hoffnung auf gute Zusammenarbeit aus.

Einstimmig fiel der Beschluss über die Annahme einer Spende in Höhe von 3.000 € vom Plauer Heimatverein für die Einrichtung eines Seminarraumes im Museum. Die Stadtvertretung hatte im Februar 2014 beschlossen, für die Einrichtung des Seminarraumes im Plauer Burgmuseum einen Förderantrag zu stellen. Dieser war bewilligt worden. Die Ausstattung des Versammlungsraumes kostete knapp 30000 Euro. Die Vereinsspende soll zur Mitfinanzierung des städtischen Eigenanteils verwendet werden.

Einhellig war die Annahme des Aufstellungsbeschlusses (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB) sowie Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.2.1 „Wohngebiet Quetziner Straße“ sowie die öffentliche Auslegung. Der Bürgermeister erklärte zum Sachverhalt, dass der Gebietscharakter des allgemeinen Wohngebietes erhalten bleibt. Jedoch erfordern aktuelle Investitionsabsichten die Anpassung und Optimierung von Baufeldern am Köpken/Zur Alten Mühle. Am Gustav-Bardey-Platz soll über die Anpassung der Baugrenzen hinaus die Baulinie entfallen. Geplant sind der Bau altersgerechten Wohnraums sowie eine Tagespflegeeinrichtung am

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

| | |
|-------------|--------------------------|
| Seite 5 | Eiche gepflanzt |
| Seite 12 | Ganzliner Kita |
| Seite 13 | Handball |
| Seite 14 | 1. Mai |
| Seite 16/17 | Plauer Heimatverein |
| Seite 18/19 | Badewannenauftakt |
| Seite 26/32 | Amtliche Mitteilungen |
| Seite 33/36 | Glückwünsche und Service |

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Gratulation: Norbert Reier ist für eine dritte Amtszeit wiedergewählt, links Anke Pohla, rechts Dirk Tast.

Foto: W. H.

Gustav-Bardey-Platz, zudem soll ein Getränkemarkt neben Aldi errichtet werden. Der Getränkemarkt befindet sich zurzeit beim Netto. Dieser Nutzungsvertrag läuft 2016 aus, deshalb muss sich der Anbieter, der am Standort Plau am See weiterhin präsent sein möchte, neu orientieren. Netto will die freiwerdende Fläche künftig selbst nutzen, um sein Warensortiment zu erweitern. Auch soll die größere Verkaufsfläche für mehr Kundenservice genutzt werden. Timo Weisbrich (CDU) sprach die Parkplatzproblematik an, die sich aus dem Umzug ergibt. Norbert Reier erklärte, dass dieses über einen öffentlich-rechtlichen

Vertrag geregelt wird.

Der aktuellen Rechtsprechung und den touristischen Zielstellungen folgend soll im geänderten Bebauungsplan die Unzulässigkeit von Beherbergungsbetrieben, Ferienhäusern und Ferienwohnungen als textliche Festsetzung ergänzt werden. Darüber hinaus decken die zulässige Geschossfläche sowie die festgesetzte Grundfläche innerhalb des sonstigen Sondergebietes Verbraucher- und Getränkemarkt den geplanten Neubau eines Getränkemarktes nicht mehr ab. Deshalb wird hier eine entsprechende Anpassung des Maßes der baulichen Nutzung erforderlich. 5000 Euro wird die Änderung

des Bebauungsplanes kosten. Ihre Zustimmung erteilten die Stadtvertreter auch dem Aufstellungsbeschluss (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB) sowie Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“ der Stadt Plau am See und die öffentliche Auslegung. Dieser Punkt war auch der Grund für die Sondersitzung, denn es geht um die geplante Nordtangente der Plauer Ortsumgehung. Der erste Spatenstich muss noch 2015 erfolgen, da sonst die dafür vom Bund bereitgestellten Mittel verloren gehen könnten. Norbert Reier führte zum Sachverhalt aus, dass die Ortsumgehung im Süden die Einbindung vor dem Ortsausgang in Richtung Klebe vorsieht. Von hier aus verläuft die Trasse westlich der Stadt, trifft in Höhe des Landgutes auf die B 103 und wird hier in einen Kreislauf eingebunden. „Dazu wird es erforderlich, den künftigen Kreislauf anders als bislang vorgesehen bis ins Gewerbegebiet hinein zu bauen.“ Rechtlich bedeutet das, dass die betreffenden Flächen aus dem Gewerbegebiet herausgelöst und in Verkehrsflächen umgewandelt werden müssen. „Dies ist die Grundvoraussetzung, um das Planfeststellungsverfahren voranzutreiben“, so Reier. Für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“ kann das vereinfachte Verfahren angewendet werden, da die Grundzüge der Planung durch die Änderung des Bebauungsplanes nicht berührt werden. Der Geltungsbereich wird nicht geändert. Die Art der Nutzung als Gewerbegebiet, sowie die Festsetzung zum Maß der baulichen Nutzung bleiben bestehen. Die Verkehrserschließung, die Ausgleichsmaßnahmen, sowie die Baugrenzen ändern sich nur in dem Änderungsbereich aufgrund des geplanten Kreislaufs an der B 103 (Güstrower Chaussee). Es ergeben sich im Plangebiet keine Vorhaben, die die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht erforderlich machen. Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 7 b Baugesetzbuch werden durch den Bebauungsplan die Erhaltungsziele und der Schutzzweck von Gebieten, von gemeinschaftlicher Bedeutung und Europäische Vogelschutzgebiete nicht beeinträchtigt. Der Hinweis zur B-Planänderung war von der Rechtsabteilung des Amtes für Straßenbau gekommen. Da die Stadt zwar für ihre Bebauungspläne nicht aber für das Planfeststellungsverfahren zuständig ist, dies ist das Land. Deshalb war zuvor die Kostenübernahme durch das Land zu klären. „Das hat zwar lange ge-

dauert, aber nun ist das klar“, sagte der Bürgermeister. Mitte Februar war die Einspruchsfrist gegen das Straßenbauvorhaben abgelaufen. Inzwischen hat die Anhörung der Träger öffentlicher Belange wie auch anderer direkt Betroffener stattgefunden. „Allen Beteiligten sind die Protokolle zugegangen und nach meiner Einschätzung sind sämtliche Einwände aufgenommen worden“, erklärte Reier. Die Stadt hatte z.B. die zu geringe Breite geplanter Parallelstraßen, die geforderte Brückenverlängerung im Zarchliner Weg oder der im Projekt ursprünglich nicht vorgesehene Lärmschutz am Wohnstandort Weidensoll vorgetragen. Vorerst bleibt nun nichts anderes, als die Abwägung durch das

Erklärung des Bürgermeisters in der Stadtvertretersitzung

Herzlichen Dank an alle Bürger, die am 26. April zur Wahl gegangen sind. Mit 56 Prozent erreichten wir eine im Vergleich zu anderen Städten gute Wahlbeteiligung. Persönlich möchte ich mich bei meinen Wählerinnen und Wählern bedanken. Trotz der Aktivitäten und der Stellungnahmen einiger Bürgerinitiativen und deren Verteilung durch einen Kandidaten gab es ein Votum für unseren gemeinsam eingeschlagenen Weg. Ob es den Kandidaten geholfen oder sogar das Gegenteil bewirkt hat, können nur die Wähler beurteilen. Als amtierender Bürgermeister kann und darf ich nicht einzelne Vorwürfe unkommentiert lassen.

Deshalb zur

BI „Gerechte Wasserkosten in Plau am See“:

In wieweit Wasserkosten gerecht oder ungerecht sind, habe ich immer aus Sicht aller Bürger der Stadt und aus Sicht der Kommunalverfassung beurteilt. Mit dem Tenor des Oberverwaltungsgerichtes M-V vom 21.4.2015 ist die Beitragssatzung des Zweckverbandes in seiner Gültigkeit bestätigt worden, damit sind alle rechtlichen Vorwürfe der BI juristisch abgeurteilt. Bürger nur über Halbwahrheiten aufzuklären, ist leider gängige Praxis der BI, die ich leider nicht teilen kann. Die Gesprächsbereitschaft meinerseits lag trotzdem vor, aber in Plau am See leben über 2000 Familien, die auch von der Problematik betroffen sind und auf eine gerechte Lösung hoffen. Unser aller Ziel sollte sein, möglichst niedrige Wasserkosten sicherzustellen. Um das zu erreichen, besteht die Notwendigkeit, einen Teil des Aufwandes der Anlagenherstellung über Beiträge zu finanzieren, die sich bei der Auflösung reduzierend auf die Abschreibungen auswirken. Klarstellen möchte ich nochmals: Ich behandle niemanden als Feind und verweigere

Amt für Straßenbau als nächsten Schritt abzuwarten. Das kann nach Aussage des Bürgermeisters dauern: „Denn wenn die Kosten durch nachträgliche Projektänderungen steigen, muss sich Schwerin gegebenenfalls die Zustimmung vom Bund einholen.“

Schließlich überwies die Stadtvertreter einen Antrag der CDU-Fraktion in den Hauptausschuss. Es geht darum, die Geschäftsordnung so zu ändern, dass an die Ausschussprotokolle Listen mit den gefassten Beschlüssen angehängt werden. Um die Übersicht zu gehalten, was beschlossen wurde, ist daraus zu ersehen, bis wann durch wen der Beschluss abgearbeitet sein soll. Dies ist im Tourismusausschuss schon üblich. W. H.

auch keine Gesprächsbereitschaft. Ich habe nur die Verpflichtung, die Bürger aufzuklären, was die BI gegenüber den Bürgern verschweigt.

Zur BI "Saubere Luft für Plau am See":

Als Bürgermeister einer geschäftsführenden Gemeinde habe ich einen Amtseid geschworen und bin als Leiter einer Verwaltungsbehörde dem Gesetz verpflichtet. Auch ich bin für saubere Luft in Plau am See. Die Genehmigung einer Milchkuhanlage unterliegt als Rechtsgrundlage dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Ich habe mich weder dafür noch gegen eine Genehmigung der Anlage ausgesprochen, denn die Stadtvertretung hat dazu eine Entscheidung getroffen, die gesetzeskonform war. Der Generalverdacht, den die BI dem Unternehmen unterstellt, kann ich auch nicht folgen, sondern es bedarf einer eindeutigen Beweislage. Zur Aussage der BI ich trete herablassend oder abweisend auf, kann ich nur antworten, dass das nicht mein Stil ist. Da es sich um ein nicht öffentliches Genehmigungsverfahren gehandelt hat, das vom Staatlichen Amt für Umwelt und Natur Westmecklenburg bearbeitet worden ist, kann ich es nicht in ein öffentliches Genehmigungsverfahren umwandeln. Die Gremien der Stadtvertretung waren mit einbezogen, auch der Verkehrsverein.

BI „Erhalt der Südbahn“:

Zum Thema Südbahn habe ich ausreichend Stellung bezogen. Dazu gehört wesentlich mehr als die Aussage, dass man darum kämpft. Es ist nicht zielführend, gegenseitige Vorwürfe zu erheben, sondern gemeinsam um mehr Fahrgäste zu werben und um den Erhalt der Südbahn zu ringen.

Zum Thema touristischer Sommervverkehr gab es viele Gespräche mit der Prignitzer Eisenbahn, die ich immer befürwortet habe. Dazu gehört aber auch

eine erfolgreiche Vermarktungsstrategie. Wenn unsere Touristiker keine oder zu späte Informationen über entsprechende Angebote bekommen, werden sich solche Strategien nicht erfolgreich umsetzen lassen. Des Weiteren kann für solche Unternehmungen unsere Tourist Info keine Risiken übernehmen, wie es von der Bahn angedacht war.

BI „LKW- und Schwerlastverkehr raus aus unserem Luftkurort Plau am See“:

Rühstädter Storchenerabend



Eine zweistündige Erlebnisführung durch das Europäische Storchendorf Rühstädt (bei Bad Wilsnack). Der spätabendliche Einflug der Störche in die Nester der größten Storchkolonie Deutschlands ist ein einmaliges Erlebnis. Das große Begrüßungsgeklapper und die letzten Jungenfütterungen sind des Höhepunktes des Tages. Unter fachkundiger Anleitung des Storcheklubs und der Naturwacht erhalten die Gäste

Zu Herrn Villwock als Sprecher der Bürgerinitiative „LKW- und Schwerlastverkehr raus aus unserem Luftkurort Plau am See“. Herr Villwock ist nicht nur Sprecher der BI sondern als Ausschussvorsitzender für Stadtentwicklung und Umwelt eigentlich gut betraut mit dem Thema Ortsumgebung Nord Plau am See. Er weiß z. B., dass die Stellungnahme der Stadt Plau am See durch die Stadtvertretung beschlossen wurde, wo ich kein

außergewöhnliche Einblicke in das Familienleben der Störche.

Vom 16.5. - 15.8. Buchung bis jeweils Sonnabend 17 Uhr beim Gasthaus „Zum Storchenhof“, Dorfstr. 11, Tel. 038791 6642, storchenhof-jantzen@web.de, Preis 19 Euro pro Person. Beginn 20 Uhr mit regionalem Imbiss (1 Getränk incl.) und geführten 1,5 km langen Rundgang durch Rühstädt. W. H.

Modelleisenbahnausstellung

29. - 31. Mai in der Sporthalle am Klüschenberg.

Der Karow-Lübzer Modellbahnclub zeigt die große TT-Anlage im vollen Bestand und andere Anlagen verschiedener Größen. Alle Besucher erhalten die Möglichkeit, mit der Minidampfbahn vor der Sporthalle zu fahren. Geöffnet ist freitags von 14 - 18 Uhr, sonnabends und sonntags ab 10 Uhr.

Kleine vollmöblierte Einliegerwohnung in Plau am See ab sofort zu vermieten, Parkplatz vorhanden
03 87 35-4 51 46

Stimmrecht habe. Beim Anhörungstermin haben Herr Tast und Frau Herling die Vertretung der Stadt übernommen. Trotz einer Aussprache mit dem Bürgervorsteher hat er sich gegen meine Person mit unhaltbaren Vorwürfen geäußert, die ich so nicht hinnehmen will. Ich zitiere: "Jegliche Aktivitäten von Herrn Reier in Bezug auf die Planung waren und sind Verstöße gegen die Kommunalverfassung und anderer Rechtsvorschriften. Ich möchte nochmals klarstellen, dass die Forderungen der Stadt auch als Konsens mit der Bürgerinitiative in dem Zusammenhang wesentlich weitreichender als meine eigenen waren. Ich bitte darum, sich dazu in der Stadtvertretung zu verständigen. Dazu wäre mindestens eine Entschuldigung seitens des Sprechers der BI angebracht. Was ich auch nicht verstanden habe, ist die Aussage von unseren 2. stellvertretenden Bürgervorsteher Herrn Marco Rexin in der letzten Ausgabe in der Plauer Zeitung S.25: „Die kommunalpolitische Situation schätze ich als sehr ruhig ein, sie wird teilweise aber nicht demokratisch gelebt.“ Auch zu dieser Aussage sollte man sich aussprechen und nicht nach dem Motto „Ein weiter so“ nebeneinander agieren. Auch der Verein „Wir leben“ e. V. hat die Möglichkeiten, seine Ideen in die Ausschüsse einzubringen und in der Stadtvertretung mit einer Mehrheit umzusetzen, nutzen Sie es!

Ich versichere Ihnen, keine Feindbilder zu haben. Ich erkläre meine Bereitschaft, mit allen Bürgern auch weiterhin auf sachlicher Basis zusammenzuarbeiten, bei wichtigen Entscheidungen das "Für" und „Wider“ gründlich abzuwägen und die Beschlüsse der Stadtvertretung durch die Verwaltung umzusetzen.

Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Immobilien-gesellschaften & Eigentümer-gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-entwicklung & Verkauf

Öffnungszeiten:

Montag / Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag / Freitag: 9.30 – 15.30 Uhr

Weitere Angebote im Büro Markt 25, Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe. Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See - Klebe – DHH auf 3600 m² Grdst., gr. Scheune, Wfl. 105 m², Heizung, Dach, Strom, Fenster neu, Dielenböden, Teilunterkellerung, Dachböden mit Ausbaureserve **VB 69.000 €**

Plau am See – EFH rustikales Reihenhaus mit Tüsch auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad m. Wanne u. Dusche **VB: 88.000 €**

Plau am See – Bootsreihenendhaus, ca. 27 m², Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**

Plau am See – individuelles Fachwerkhaus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Eldenähe **VB: 285.000 €**

Plau am See – attraktives Wohn- und Geschäftshaus, Grdst. 158 m², Wfl. 288 m², Ladenfläche ca. 68 m² im EG, im OG 2 Wohnungen à 110 m²

und 50 m², Garage, Innenhof **VB: 250.000 €**

Plau am See – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebenglass und Einliegerwohnung, direkte Seenähe **VB: 250.000 €**

Plau am See – edles Motorkajütboot aus Mahagoni u. Teakholz m. Hafentrailer, L: 9,80, B: 3,25, T: 0,74, Gewicht 4 t, Stufendeck, Persenning, WC/Bad, Zul. Binnengew. **Preis auf Anfrage**

Jabel/Müritzkreis – aktives Gewerbeobjekt m. Wohninheit, Wfl. 42 m², Gewerbeffl. 100 m², Lager 60 m², ideal an der Bundeswasserstraße gelegen, stark frequentiert **VB: 136.000 €**

Plau am See - Plötzehöhe – aktives Gewerbe- und Wohnobjekt, als EFH nutzbar. Wfl. 175 m², Grdst. 812 m², Seeblick, Terrasse, offener Kamin, Carport **VB: 210.000 €**

Weitere Angebote in Plau und Umgebung auf Nachfrage!

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See/Steinstraße – Gaststätte m. sonniger Außenterrasse, Gastraum 35 m², Terrasse 26 m², beste Innenstadtlage **VB: 120.000 €**

Pinnow/bei SN – Gaststätte in ländl.-rustikalem Stil m. Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl., – kompl. ausgestattet, sofortige Übernahme mögl., Ausbau zum Mehrfamilienhaus mögl. **VB: 119.000 €**

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 65.000 €**

Plau am See – Geschäftsräume in bester Lage ca. 96 m² **KM: 528 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

WOHNUNGEN UND HÄUSER ZUR MIETE IN PLAU AM SEE UND UMGEBUNG AUF NACHFRAGE

1,5-Zi.-Whg. in Plau am See, im EG, 24 m², Singleküche, Tageslichtbad mit DU, Laminat **KM: 190 €**

2,5-Zi.-Whg. in Plau am See, im EG, 80 m², Kü., Vollbad, Laminat, Stellplatz **KM: 420 €**

4-Zi.-Whg. in Plau am See, im EG, 98 m², EBK, Bad m. Du., Terrasse, Abstellraum **KM: 350 €**

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Festingsfest.

„Die Natur“ eine neue Sonderausstellung im Karower Meiler

Bis zum 31. Mai 2015 wird im Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler eine neue Sonderausstellung präsentiert. Es sind Bilder in Aquarell und Acryl von Frau Sigrid Wiebke-Krengel aus Dambeck/Röbel zu sehen. Frau Wiebke-Krengel ist in Mecklenburg aufgewachsen und eng mit der hiesigen Natur und dem Wesen des Landes verbunden. Nach Vollendung ihres 63. Lebensjahres suchte sie einen Ausgleich zum vergangenen Berufsleben und begann, sich als Autodidakt mit der Aquarell-Malerei zu befassen. Durch das Studium von Fachbüchern und den Besuch von Ausstellungen eignete sie sich Grundkenntnisse der Malerei an. Bis heute hat die jetzt 76-jährige keinen Zeichen- oder Malkurs besucht. In der Zwischenzeit hat sich Frau Wiebke-Krengel auch schon in Acryl und in Mischtechniken versucht. In den vergangenen Jahren waren schon einigen Ausstellungen von Ihr in der Region zu sehen und sind es teilweise heute noch. Das selbst gesetzte Motto „auch im Alter kann man erreichen, was in der Jugend in der Ferne lag“ kommt in ihren Bildern zum Ausdruck. Alle Bilder sind auch käuflich zu erwerben. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich „Die Natur“ auf Bildern von Frau Wiebke-Krengel anzusehen. Die Ausstellung im Karower Meiler ist täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Die Künstlerin im Karower Meiler.

Turniertage in Gaarz

Die vielen Zuschauer waren der Lohn für eine gute Vorbereitung des 12. Reitturniers in Gaarz durch die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Plau am See. Turnierleiter Bodo Holtz konnte 140 Reiter für elf ausgeschriebene Prüfungen und Wettbewerbe begrüßen. Die Ergebnisse: Springprüfung Kl. M mit Stechen 1. Lisa Rohde auf Lantano 48, 2. André Thieme auf Ramona de Flobecq
Stilspringprüfung Kl. A 1. Anika Elgert (Karow) auf Schnick Schnack Schnuck, 12. Nadja Holtz (Plau) auf Captain Cromwell
E-Dressur 1. Manuela Lippert auf Chatterfly, 2. Nicole Bohnstedt auf Sachsenzauber (beide Plau).

*Wenn zwei flüstern, is de drüdd
sick dat Leben nich sicher.*

Sitzgelegenheiten am Gaarzer See

Horst-Werber Frommer (CDU-Fraktionsvorsitzender) regte bei der Sondersitzung der Plauer Stadtvertretung an, am Gaarzer See einfache Sitzgelegenheiten durch den städtischen Bauhof aufzustellen, denn viele ältere Bürger wandern um den See und würden diese gern zum Ausruhen nutzen. Der Bürgermeister versprach, sich die dortige Situation anzusehen, generell ist dies möglich. Er verwies aber auch auf den möglichen Vandalismus.
W. H.

Kleines Einfamilienhaus

in idyllischer Lage mit Carport in Plau am See ab sofort **zu vermieten**. KM 500,- €
Tel. 0174 / 1 84 89 13

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/MFH modern. 1995, WF ca. 410 m² – 7 WE/1 Garage – alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude – ca. 80 m² NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 295.000 €**
Plau am See / WGH, mod., WF ca. 97 m², 2 WE – ca. 65 u. 32 m², Gew.-EG 65 m², Innenhof, ca. 114 m² Gfl., Gasheiz., Bj. 1769, EnEV-170 kWh (m²a) **KP 150.000 €**
Gnevsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich, Bj. 1871, EnEV-180 kWh (m²a) **KP 230.000 €**
Karbow-Vietlütbe/Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**
Retzow/BH, WF ca. 180 m², EG – Wohnungsrecht, DG – voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster/Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 90.000 €**
Zarchlin / ländl. WGS, WF ca. 94 m², – vermietet, Ofenheizung, Kläranl. 2012, Garten, und zwei Bauplätze je 1.000 m², Garage, Nebengebäude ca. 100 m², ca. 4.351 m² Gfl., Bj. 1947, EnEV-380 kWh (m²a) **KP 30.000 €**
BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**
Plau am See/Gaarz – für Wohnhaus/ca. 1.500 m² **KP 35.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:
- 3 RW, OG/DG, WF ca. 91 m² – Erdgas., Bj. 1998, EnEV-185,0 kWh (m²a) **KM 450,00 €**
- 1 RW, EG, WF ca. 60 m² – Erdgas., Bj. 1998, EnEV-185,0 kWh (m²a) **KM 250,00 €**
- 2 RW, EG, WF ca. 29 m² – Elektr.Hz., Bj. 1900, EnEB-130,5 kWh (m²a) **KM 160,00 €**
Plauerhagen:
- 4 RW, EG, WF ca. 82 m² (Garage mögl.) – Ölhz., Bj. 1986, EnEV-150,0 kWh (m²a) **KM 250,00 €**
- 3 RW, OG, WF ca. 65 m² (Garage mögl.) – Ölhz., Bj. 1986, EnEV-150,0 kWh (m²a) **KM 240,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

Ein frohes Pfingstfest wünsche ich all meinen Kunden!

Aus für Südbahn

Seit dem 1. Mai gibt es keine Zugverbindung zwischen Parchim und Malchow mehr. Die Kreisverwaltung hat die Übernahme des vom Bahnunternehmen gewünschten Zuschuss von je 30 000 Euro für Mai und Juni abgelehnt.

Anzeige

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:
5 kg **2,00 Euro**
12,5 kg **4,20 Euro**
25 kg **8,00 Euro**



(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

**Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier**

**Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 8735-46179**



Eine Eiche gepflanzt



Den Baum zu pflanzen, machte den Kindern Spaß.

Die Eltern der Vorschulkinder 2015 vom Kindergarten Zwergerparadies in Plau am See spenden als Erinnerung an die schöne Kindergartenzeit auf dem Klüschenberg eine Stieleiche, die 7 Jahre alt und 3 Meter groß ist, in der Hoffnung, dass sie bis zu 1.000 Jahre alt werden wird. Die Kinder gehen regelmäßig mit den Erzieherinnen auf den Klüschenberg, um die Natur zu erkunden. Immer sind dann die dort stehenden rund 100 Jahre alten Eichen das Ziel, die gespendete Eiche wird deren Kreis schließen.

Am Vormittag des 16. April wurden die Kinder und Erzieher nun mit der Pflanzung eines „Erinnerungsbaumes“ überrascht, dazu erhielten sie von den Eltern eine geheimnisvolle Einladung auf dem Klüschenberg. Hier pflanzten die Kinder unter Einsatz von Spaten, Händen und Füßen den Baum mit großer Freude und gossen ihn tüchtig an. Im Anschluss wurde auf den Baum mit Saft angestoßen. Die Kinder und Eltern werden sich in den ersten Wochen an der Pflege des Baumes aktiv beteiligen. Dazu wurde ein Gießplan erstellt. Auch der Kindergarten wird bei seinen wöchentlichen Ausflügen den Baum mit Wasser versorgen.

Die Stadt Plau am See hat dem Standort und der Bepflanzung zugestimmt und übernimmt die spätere Pflege des Baumes. Die Kinder sollen auch nach der Kindergartenzeit gern zu diesem Ort gehen und sich an die schöne Kindergartenzeit erinnern, der Baum ist etwa im Alter der Kinder - sie können zusammen wachsen und groß werden. C. S.

3. Platz bei Kreismeisterschaft der Melker

Bei den Kreismeisterschaften der Melker in der Altersklasse bis 25 Jahre hat Franziska Paradies aus Plauerhagen kürzlich in Friedrichsruhe mit 118 Punkten den 3. Platz errungen. Der Wettkampf wird vom Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung ausgerichtet.

Landeselternrat tagte in Plau

Der Landeselternrat MV hat sich auf seiner Frühjahrspenartagung dem Thema „Neue Wege in der Bildungspolitik“ gewidmet und regt eine moderne Medienbildung an. Die Vorsitzende, Claudia Metz sagt: „Wir sehen, dass eine Anpassung an die Medienentwicklung erfolgen muss und regen die thematische und zeitliche Erweiterung des Unterrichtsfaches Informatik in ein neues Fach Informatik und Medienkunde an.“ Das erfordere eine Stärkung des Unterrichtsfaches Englisch ab der Primarstufe für alle Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. Dringenden Reformbedarf sieht der Landeselternrat bei der Ausgestaltung der Orientierungsstufe. Diese führe bei weiterführenden Schulen zu Problemen in der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Wohnung zu vermieten in Retzow (kaufionsfrei), 2 Zi., ca. 70 m², Terrasse u. Garten, 300,- € KM + NK, Stellplatz vorh.
Tel. 01 71 / 6 89 32 35

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (03 87 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Ganzlin – EFH extravagant, 160 m² Wfl., 4 Zimmer, auf 1650 m² **VB 230.000,00 €**
Barkow – EFH mit Einliegerwohnung, ca. 240 m² Wfl., Garage, 900 m² Grundstück in ruhiger Randlage, zum Kritzower See ca. 2500 m, **VB 199.000,00 €**
Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkst., auf ca. 5.000 m², **VB 169.000,00 €**
Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m², **VB 49.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve **VB 65.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH ca. 100 m² Wfl. mit Ausbaureserven im Dach und Stallbereich, Biokläranlage, Garage auf 1335 m² **VB 69.000,00 €**
Goldberg – EFH an der Mildernitz, teilsaniert, auf ca. 1.600 m² **VB 69.000,00 €**
Wendisch Priborn – EFH gepflegt, 4 Z/EBK, mit Nbg., 3 Garagen, auf ca. 938 m² **VB 120.000,00 €**
Serrahn – FH in Golfplatznähe, ca. 45 m², gepfl. Grundstück, 480 m² **VB 42.000,00 €**
Plau am See – EFH Plötzenhöhe, ca. 140 m² Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage, Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m² **VB 299.000,00 €**
Plau am See – Reihen-FH direkt an der Elde, ca. 80 m² Wfl. auf ca. 140 m² **VB 225.000,00 €**
Klein Wangelin – EFH teilw. modernisiert, ca. 120 m² Wfl., mit ca. 3000 m² Grundstück, **VB 75.000,00 €**
Twietfort – FH idyllisch gelegen, auf 345 m², ca. 40 m² Wfl., **VB 39.000,00 €**
Tessenow – EFH, Top-Zustand, 120 m² Wfl. auf ca. 640 m² **VB 128.000,00 €**
Wendisch Priborn – einfaches Siedlungshaus auf ca. 3400 m² **VB 23.000,00 €**
Wendisch Priborn – sanierungsbedürftiges Bauernhaus auf 5,5 Hektar **VB 125.000,00 €**
Zislow – Ferienanlage, Baujahr 2010, 6 Einheiten **VB 490.000,00 €**

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel, voll erschlossen **VB 69.000,00 €**
Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**
Gaarz – Baugrund ca. 1600 m², teilerschlossen **VB 32.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Markt 17 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², 1. OG, Balkon **KM 360,00 €**
Lübzer Str. 44 – 3 Z/EBK, ca. 65 m², EG, Terrasse **KM 375,00 €**
Uhländstr. 5 – 1 Z/EBK, ca. 32 m², DG **KM 210,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/Pantry, ca. 40 m², 1. OG **KM 230,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/Pantry, ca. 42 m², 1. OG **KM 240,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 38 m², EG **KM 240,00 €**
Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 43 m², 1. OG, Balkon, möbliert **KM 390,00 €**
Steinstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 50 m², DG **KM 280,00 €**
Millionenweg 4 – 3 Z, ca. 60 m², 1 OG **KM 280,00 €**
Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 245,00 €**
Markt 6 – 2 Z/EBK, ca. 54 m² **KM 320,00 €**
Karow-Gutshaus – 3 Z/EBK, 2 Bäder, ca. 135 m² **KM 650,00 €**
Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², EG **KM 282,00 €**
Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 43 m², EG **KM 255,00 €**
Burgplatz 4 – 2 Z/EBK, 1. OG, Balkon, ca. 70 m² **KM 360,00 €**
Dr.-Alban-Str. 24 – 1 Z/EBK, Schlafboden, DG, ca. 34 m² **KM 215,00 €**
Marktstr. 26 – 1 Z/EBK, EG, ca. 33 m² **KM 205,00 €**
Mauerstr. 13 b – 3 Z, Haushälfte, ca. 77 m², Terrasse **KM 410,00 €**
Tuchmacherstr. 46 – 3 Z/EBK, ca. 75 m², 1. OG, Balkon **KM 350,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions-, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48. Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Liegeplätze Strandstraße

Im Bereich der Strandstraße stehen neben den Stundenliegeplätzen und Nachtliegeplätzen auch sogenannte Kurzzeitliegeplätze bis max. 21 Tage für Bootsinshaber zur Verfügung. Nicht nur für Einheimische eine interessante Option, sondern auch für Gäste, die für den Zeitraum des Urlaubs einen Liegeplatz für das eigene Boot in Plau am See suchen. Die notwendige Plakette für einen solchen Kurzzeitliegeplatz kann in

der Tourist Info Plau am See, Marktstr. 20, beantragt werden. Die Kosten für eine Plakette betragen: -> Boote bis 6,00m Länge - 129,00 Euro -> Boote über 6,00m Länge - 149,00 Euro Mit der Plakette kann ein Liegeplatz im Bereich der Strandstraße zwischen der Schleuse und dem sogenannten „Wasser-taxi-Stand“ genutzt werden. Allerdings wird in diesem Bereich keine feste Stelle zugewiesen. Auf Grund der Begrenzung

der ausgegebenen Plaketten, bekommt jeder Inhaber immer eine Platzmöglichkeit für den monatlichen Zeitraum. Eine automatische Verlängerung für den Folgemonat ist nicht garantiert, sondern abhängig von einer erneuten Beantragung und Prüfung in der Tourist Info Plau am See. Interessenten können sich in der Tourist Info Plau am See persönlich, telefonisch (038735 45678) oder per E-Mail an: info@plau-am-see.de melden.

Die Besten der Gaben sind Neugier zu haben, mit Freude zu lernen und eigenes Denken. Wer viel in sich aufnimmt, hat viel zu verschenken.
Ingeburg Baier

Goldene Hochzeit

Brigitte und Willi Ludwig konnten in ihrer schönen Wohnung im Plauer Vogelsang bei guter Gesundheit ihre Goldene Hochzeit im Kreise ihrer Kinder und Verwandten festlich begehen. Beide leben seit 1953 in Plau. Die Braut ist Landwirtin, arbeitete aber die meiste Zeit im Reichsbahn-Kinderferienlager in der Schillerstraße. Der Bräutigam war als Baumaschinentechniker beim Wasserstraßenbau tätig. Das Ehepaar hat vier Kinder und zwei Enkel. Der stellvertretende Bürgervorsteher Marco Rexin überbrachte die Grüße des Ministerpräsidenten und der Stadt.

Text und Foto: Karl Heinz Hautke



Anzeige

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken. Ein besonderes Dankeschön an Pfarrer Purbst und an das Team des Restaurants „Zum Hafen“ für die nette Bewirtung.

Es wird für uns ein Tag voller schöner Erinnerungen bleiben.

Renate und Helmut Schengber

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke, großen und kleinen Überraschungen anlässlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT sagen wir „Danke“

unseren Kindern, Verwandten, Freunden und Nachbarn. Besonderen Dank der

„Gaststätte Pagels“, dem Party-Service „Zum Richtberg“, den Vertretern der Stadt Plau, dem Bürgermeister, Herrn Norbert Reier und Herrn Erwin SELLERING.

Brigitte & Willi Ludwig

Plau am See, April 2015

Anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Verwandten und Kollegen bedanken.

Dirk und Dolores Duckhorn

Plau am See, im Mai 2015

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 50. Geburtstages möchte ich mich recht herzlich bei meiner Familie, meinen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, der Gaststätte „Zum Richtberg“, dem Quetziner Siedler- und Heimatverein und dem Landgut Plau bedanken.

Dietmar Bartz

Quetzin, im April 2015



VILA VITA
ANNELIESE POHL
SEEDORF



Ihr Pfingstspaziergang ins Seedorf

"Hier bin ich Mensch, hier kann ich's sein"

Pfingst-Sonntags Brunchbuffet

von 9-13 Uhr
inkl. Soft- und Heißgetränke
& kleinen Überraschungen

29.00 € p. P.

Pfingst-Sonntag & Pfingst-Montag

Pfingstkaffee mit Seeblick

1 Stück Kuchen & Kaffee soviel Sie möchten

5.50 € p. P.

Voranmeldung gern unter:

Tel. : 038737-330-0

**VILA VITA Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 • 19395 Ganzlin**

Bürgerinitiative Schwerlastverkehr raus aus Plau gratuliert Norbert Reier

In der Sondersitzung der Plauer Stadtvertretung gratulierte der Vorstand der Bürgerinitiative „LKW- und Schwerlastverkehr raus aus unserem Luftkurort Plau am See“ Norbert Reier zur Wiederwahl als Plauer Bürgermeister: „Meinungsverschiedenheiten, unterschiedliche Auffassungen und Querelen prägten in der letzten Zeit unser Miteinander. Das zeichnet aber den demokratischen Umgang zwischen Bürgern und der „Obrigkeit“ aus. Nur so kann die Gegenwart bewältigt und die Zukunft gestaltet werden.

Unser Ziel, die Ortsumgehung „Nord“ für Plau am See ist schon sehr nahe. Als nächstes erwarten wir den Planfeststellungsbeschluss im Herbst dieses Jahres. Dann haben wir Baurecht und der ersehnte erste Spatenstich kann noch in diesem Jahr erfolgen. Er muss es auch, denn im neuen Bundesverkehrswegeplan stehen wir als „begonnene Baumaßnahme“. Für die Bewältigung dieser und der umfassenden Aufgaben als Bürgermeister der Stadt Plau am See wünschen wir Ihnen Gesundheit, Objektivität und Schaffenskraft zum Wohle der Bürger unserer Stadt.“

26. Plauer Badewannenrallye - 17.-18. Juli 2015 - Vorverkauf startet

In rund zwei Monaten schallt es wieder durch Plau am See "Mit Algen im Schuh und Moor im Ohr halten wir uns über Wasser von der Brücke bis zum Schleusentor." Der Plauer Badewannenverein hat wieder ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt.

Den Auftakt macht am Freitagabend, 17. Juli, die Show „Großer Preis der Badewanne“. Hierbei treten regionale Vereine mit je einem Mitspieler gegeneinander an und kämpfen um ein sattes Preisgeld in Höhe von über 1.000,- € für die Vereinskassen. Bleibt der Titel dieses Jahr in Plau am See? Die Vereine sind herzlich eingeladen sich mit 2 Teilnehmern (Mindestalter 16 Jahre) an der sportlich, spaßigen Spielshow zu beteiligen. Im Anschluss rocken „Atomic Playboys“ ordentlich im Festzelt. Des Weiteren werden an diesem Abend die „Remmi Demmi Boys“ mit ihrem Party-Mallorca-Mix als

Stargast dem Publikum einheizen. Ein Höhenfeuerwerk um Mitternacht rundet den Freitag ab.

Der Samstag, 18. Juli, steht in gewohnter Form ganz im Zeichen der spannenden Eigenbauten und Konstruktionen, um die harte Konkurrenz in einer spannenden Wasserschlacht zu schlagen. Der Plauer Badewannenverein freut sich auf ein großes und vielfältiges Teilnehmerfeld. An dieser Stelle sind alle aufgerufen, sich mit einem Eigenbau an der Badewannenrallye zu beteiligen. Einzige Ausnahme - es darf kein Motor an Bord verwendet werden. Wie in jedem Jahr, gibt es natürlich wieder zahlreiche Pokale, wie Kenter- oder Erotikpokal, für die Bootsbesetzungen zu ergattern. Dazu zählt auch der Publikumspokal. Die Stimmabgabe erfolgt über die Eintrittskarte oder Online über die Badewannen-App.

Samstagabend folgt dann der Traditionel-

le Badewannenball - mit Ostseewelle-DJ Alex Stuth sowie der Siegerehrung für die Badewannen-Teams. Stargast an diesem Abend sind „Jörg & Dragan - die singenden RTL-Autohändler“. Die „Atomic Playboys“ lassen zwischendurch das Tanzbein der Gäste schwingen. Der Karten-Vorverkauf für beide Abende sowie die Strecke erfolgt in der Tourist Info Plau am See. Der Preis pro Karte für Freitag- oder Samstagabend beträgt im Vorverkauf jeweils 7,- € und liegt somit 2,- € unter dem späteren Preis an der Abendkasse. Alle Informationen zum Programm, Anmeldung usw. findet Ihr unter www.ilovewanne.de

Anzeige



**Immobilien
Neubauer**

Inh. Henrik Neubauer

Zum Verkauf

Dammstr. 13 – Wohn- u. Geschäftshaus, EG: Gewerbe ca. 153 m², Hof; OG: Wohnung mit 4 Zi., Bad, EBK, ca.134 m², Terrasse, EneV: V, 98,1 kWh, Öl, Bj. 1991, C

KP 250.000,00 € €

Zur Vermietung

Markt 5 – Möbliert, 2 Zi., DG, Duschbad, EBK, ca. 52 m², EneV: B, 69,76 kWh, Gas, Bj. 2009, B **KM 320,00 €**

Kirchplatz 7 – 2 Zi., EG, Duschbad, EBK, ca. 43 m², EneV: V, 63,1 kWh, Gas, Bj. 2010, B **KM 300,00 €**

**19395 Plau am See
Marktstraße 20**

Tel. 03 87 35-49 70 66

Fax 03 87 35-49 70 67

Mobil 0178-1 70 06 70

www.immobilien-neubauer.de



Fußball G-Jugend

Das 1. Freundschaftsspiel auf dem Grünen konnten unsere Nachwuchskicker (in den neuen Trikots vom Autohaus Kalden) gegen den Lübzer SV mit 5:0 für sich entscheiden. So kann es gerne weitergehen. Trainer Robert Kalden und Rainer Farwick führen die jüngsten Kicker des Plauer FC gerade an den Spielbetrieb heran.

„Da blüht uns was“ – Gesundheit von der Blumenwiese



Gänseblümchen. Fotos: W. H.

Ein Zipperlein hat heute wohl jeder, aber fast immer ist ein Kraut dagegen gewachsen. Aber nicht jeder hat das Glück, einen Garten zu haben, wo er Kräuter anbauen kann. Wer aber weiß, wo Heilkräuter in der Natur wachsen und wie sie wann geerntet werden, kann sich über das ganze Jahr alte Hausmittel aus der eigenen Heilpflanzen-Apotheke selbst herstellen. Dabei finden wir vor der Haustüre auch köstlichste Gaumenfreuden, die wir getrost ernten und genießen können. So ist etwa die oft ungeliebte und bekämpfte Brennnessel ein guter Vitamin-Lieferant und kann in verschiedensten Formen genossen werden, als Salat, Gemüse oder die Samen geröstet. Sie hat blutreinigende und entgiftende Wirkung, hilft aber auch bei rheumatischen Beschwerden. Das Gänseblümchen kennt wohl jeder und da es sehr kälteresistent ist, kann man es

fast das ganze Jahr über finden. Verwendet werden können Blätter, Blüten und Knospen. Die Blütenknospen können gut als „falsche Kapern“ in Salzlake eingelegt werden.

Auch den Löwenzahn kennt jeder. Er ist ebenfalls eine alte und gern genutzte Pflanze in der Volksmedizin, besitzt er doch harntreibende Inhaltsstoffe und hilft bei Leberleiden. Der milchige Saft hilft gegen Warzen, sollte aber nicht in die Augen gelangen. In der Homöopathie findet er Verwendung bei der Bekämpfung von Magenentzündungen und Erkrankungen der Leber. Auch Gundermann, Ehrenpreis, Spitz- und Breitweigerich und Schafgarbe sind bekannte und leicht zu erkennende Wiesenpflanzen, die alle geerntet und auch in der Küche verwendet werden können. Die Vogelmiere ist ebenfalls so eine unscheinbare Vertreterin der gesunden Pflanzen. In vielen Gärten als Unkraut bekämpft, hat sie doch doppelt so viel Calcium, dreimal so viel Kalium und Magnesium und siebenmal so viel Eisen wie der Kopfsalat, ist also eine richtige Mineralstoff-Bombe. Der Rotklee ist auch nicht nur schön anzusehen und eine Bienenweide, sondern hilft bei Durchfall, Husten und chronischen Hauterkrankungen.

Der Studienkreis „Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde“ an der Universität Würzburg hat das Echte Johanniskraut, auch Tüpfel-Johanniskraut genannt, zur Arzneipflanze des Jahres 2015 gewählt. Es ist bekannt als Stimmungsaufheller. Äußerlich als Öl



Löwenzahn

angewendet, wirken die darin enthaltenen Farbstoffe entzündungshemmend.

Eine gute Gelegenheit, alle Pflanzen auf einmal zu verwenden, ist ein Blumenwiesen-Kräuterquark, dazu pflückt man einfach die genannten Pflanzen und Blüten, wäscht sie und mischt sie kleingeschnitten unter Quark mit einer Prise Salz und fertig ist eine gesunde, leckere Zutat zu Kartoffeln oder auf Brot. Als Verzierung eignen sich noch einige Blüten oder Blütenblätter von Ringelblumen oder auch Blüten von wilden Stiefmütterchen.

Doch ganz wichtig ist bei diesen Pflanzen, sie an einem Standort zu sammeln, der nicht mit Spritzmitteln oder künstlichem Dünger behandelt wird. Aber Vorsicht: Immer nur ernten, was Sie wirklich kennen, bei Zweifeln lassen Sie die Pflanzen lieber stehen und erfreuen sich an deren Anblick! (Ein Beitrag vom Verband Deutscher Naturparke)

Anzeige



Heinz-Helmut Siebert

* 05.10.1931 + 16.04.2015

Die vielfältigen Beweise der Anteilnahme haben uns Trost und Kraft gegeben. Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Rennè, Frau B. Salewski, Herrn Pastor Poppe und dem Gasthaus Pagels.

Im Namen aller Angehörigen
Helene Siebert

Plau am See, im April 2015

Urlaubskatalog 2016

Die Orte Waren (Müritz), Malchow, Plau am See, Röbel/Müritz und Rechlin kooperieren auf touristischer Ebene bereits viele Jahre erfolgreich und vermarkten gemeinsam unter dem Dach „Müritz plus“ die Urlaubsregion mit ihren vielfältigen Angeboten von der Müritz bis zum Plauer See.

Ein Ergebnis ist der gemeinsame Urlaubskatalog „Müritz plus“, mit dem seit 2013 in kompakter Form die Übernachtungsangebote im In- und Ausland beworben werden. Besonderheit ist, dass neben dem Printkatalog, eine DVD mit Urlaubsfilmern der Region und dem Katalog in digitaler Form eingesetzt wird. Insbesondere die digitale Variante erfreut sich immer größerer Beliebtheit auf den Messen. Die Vorbereitungen für die Ausgabe 2016 sind angelaufen. Der Katalog wird wieder in einer Auflage von 100.000 Exemplaren (Print + DVD) erscheinen.

Kooperationspartner der Tourist Info Plau am See haben auf dem Postweg dazu bereits die Unterlagen erhalten. Darüber hinaus darf sich aber gerne jeder Vermieter von Ferienunterkünften bei Interesse in der Tourist Info melden und die Unterlagen für einen Eintrag persönlich, telefonisch oder per E-Mail anfordern. Ein Eintrag im Katalog ist an keine sonstigen Werbetätigkeiten oder dergleichen gebunden.

Die Mitarbeiter/-innen der Tourist Info Plau am See stehen Ihnen bei Fragen zum neuen Gastgeberkatalog gerne zur Verfügung.

Buntes Windparkleuchten in Barkow

UKA feierte im Windpark Barkow das 20-jährige Jubiläum der Initiative „Tag der Erneuerbaren Energien“ mit einer farbenprächtigen Licht- und Lasershow.

Mit einer farbenprächtigen Licht- und Lasershow feierte der Rostocker Windparkentwickler Umweltgerechte Kraftanlagen (UKA) den 20. Jahrestag der Erneuerbaren Energien. UKA hatte dazu am Freitag, 24. April 2015 für über 200 Bürgerinnen und Bürger der Region seine Tore geöffnet und den Windpark Barkow Plau am See in ein buntes Lichtermeer verwandelt. Rund um das Windparkgelände erwartete die Besucher ein umfangreiches Programm mit zahlreichen Möglichkeiten sich über Windenergie zu informieren. Interessierte erhielten die Chance einen Blick hinter die Kulissen eines Windenergieparks zu werfen und konnten anhand einer 3-D-Simulation eine virtuelle Führung durch die Gondel einer Vestas Windenergieanlage erleben.

Neben den vielen Informationsmöglichkeiten stand vor allem eine Licht- und Lasershow im Mittelpunkt der Veranstaltung. Den Besuchern wurde ein beeindruckendes Zusammenspiel von

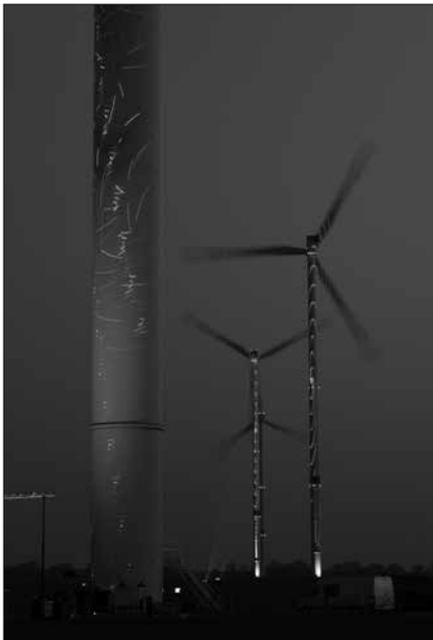
Licht-Effekten und farbintensiven Lasershowinszenierungen geboten, die in mitten des Windparks installiert waren. „Mit der Licht-Musik- und Lasershow zum Tag der Erneuerbaren Energien möchten wir die Energiewende erlebbar machen und damit noch mehr ins Bewusstsein des Einzelnen rücken“, betonte der Rostocker UKA-Geschäftsführer Klaus Heckenberger. Um in den Tag der Erneuerbaren Energien überzuleiten wurden von UKA bis Mitternacht mehrere Windenergieanlagen in Barkow bunt beleuchtet. Der in Mecklenburg-Vorpommern unter der Schirmherrschaft von Energieminister Christian Pegel stattfindende Tag der Erneuerbaren Energien ist eine deutschlandweite Initiative, die anlässlich der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl die verschiedenen Nutzungsarten einer nachhaltigen Energiewirtschaft präsentiert.

Der Windpark Barkow, mit elf errichteten Windenergieanlagen vom Typ VESTAS V112-3,0 Megawatt (Naben-

höhe: 140 m) und einer Nennleistung von 33,8 Megawatt, wurde von der UKA Nord Projektentwicklung aus Rostock in enger Abstimmung mit der Gemeinde Barkhagen entwickelt. Die elf Anlagen werden künftig rund 33.000 Haushalte mit sauberem Windstrom versorgen und zu einer Einsparung von rund 60.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid führen.

Über UKA – Umweltgerechte Kraftanlagen:

UKA – Umweltgerechte Kraftanlagen – entwickelt und verwirklicht seit 1999 bundesweit Windenergieprojekte an Land. Dabei erbringt die Unternehmensgruppe alle Leistungen für den Bau von Windenergieparks, Umspannwerken und Bürgerwindanlagen. Als Projektentwickler sichert das Unternehmen vor Ort geeignete Standorte und entwickelt die Anlagen bis zur betriebsbereiten Fertigstellung. Aktuell beschäftigt die Gruppe rund 330 Mitarbeiter an den Standorten Meißen, Cottbus, Rostock und Lohmen (Mecklenburg).



Wehmut und auch ein bisschen Wut kommt auf, wenn wir am Trümmerhaufen unserer ehemaligen Gaststätte „Landgasthof A.“ (vorm. Storchennest) vorbeikommen. Was einst den attraktiven Mittelpunkt des Dorfes ausmachte, ist nun für immer Vergangenheit. Seit dem Herbst 2014 müssen wir diesen Schandfleck ertragen. Auch wenn die Unterhaltung des Objektes schwierig wurde, musste es wirklich abgerissen werden? Uns dann noch diesen „Dreckhaufen“ über einen so langen Zeitraum vor Augen zu führen, ist eine Zumutung! Enttäuschte Dorfbewohner



Impressionen der Licht- und Lasershow im Windpark Barkow; Quelle: UKA-Umweltgerechte Kraftanlagen/Jan Oelker



Sommerpreisaktion

Kohlen

und weitere Brennstoffe
jetzt preisgünstig bestellen!



Zander

Partner der
RHEINBRAUN BRENNSTOFF GmbH
Tel. 03 39 86/ 50 39 -0
www.zander-brennstoffe.de



ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort
**Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**
Tel.: 03 87 31/ 2 44 93
Handy: 01 73 / 2 45 66 43



Tag der offenen Tür an der Plauer Klüschenschule



Am 18. April fand der Tag der offenen Tür an der Plauer Klüschenschule statt. Wie schon in den vergangenen Jahren waren an diesem Tag alle Türen in der Schule weit geöffnet. Um 10 Uhr sollte die Veranstaltung beginnen, aber schon eine Stunde zuvor kamen die ersten Besucher, um sich in aller Ruhe umzuschauen. Schulleiter Bierger Zimmermann begrüßte alle Anwesenden, in erster Linie natürlich die Viertklässler, die ab August in dieser Schule lernen werden. Die über 40 Schüler hatten Eltern, Großeltern und Geschwister mitgebracht, so dass die Pausenhalle gut gefüllt war. Aber auch andere Gäste hatten sich eingefunden. Die Schülerinnen und Schüler der fünften und zum Teil sechsten Klassen führten ein fröhliches Programm auf, das ganz im Zeichen des Frühlings stand. Chorgesang, Solodarbietungen und eine beeindruckende Ballperformance zeigten einen Ausschnitt dessen, was die Schüler dieser Regionalen Schule alles im musischen Bereich lernen. Im Anschluss gab es Führungen mit der Schulleitung durch das Schulhaus, bei denen Eltern und Schüler einen ersten Eindruck von den guten Lernbedingungen bekamen. Während sich dann die Eltern mit der Schulleitung in den

Musikraum zu einer ersten Elternversammlung begaben, erlebten die Schüler einen ersten „Schnupperunterricht“ mit ihren zukünftigen Lehrern in den Fächern Biologie, Informatik, Geografie und Englisch. Außerdem stellten sich die Ganztagsangebote vor, deren Vielfalt ein Beispiel für die abwechslungsreiche Arbeit an dieser Schule ist. Es gab Präsentationen der verschiedenen Kurse wie Handball, Schulhausgestaltung, Funken, Fotografie und Modellbau. Die Imker gaben einen Eindruck in ihre

Arbeit, die Fahrradwerkstatt war geöffnet, die Schüler konnten Schach spielen oder sich einem Fitnessstest der Body/Wellness-Gruppe unterziehen. Bei den Kochprofis und dem Angebot Backen und Kochen konnten sich die Gäste stärken. Die Zeit verging schnell, und nach zwei Stunden verabschiedeten sich die Besucher allmählich. Die Schüler und Lehrer der Plauer Klüschenschule freuen sich auf ihre neuen Mitstreiter.
B. Schulz, Klüschenschule



Welttag des Buches begangen



Am 23.4. wurde weltweit der „Tag des Buches“ begangen. Bereits zum 20. Mal sollten an diesem Tag, dem Todestag William Shakespeares, viele Menschen bewusst lesen, damit das geschriebene Wort nicht vergessen wird.

Die Klüschenbergsschule in Plau am See nahm diesen Tag zum Anlass, um mit zahlreichen Aktionen das Lesen in den Vordergrund zu stellen. Der Unterricht begann in jeder Klasse mit einer Leseinheit, egal in welchem Fach. Im 2. Block führten die 5. und 6. Klassen

Leseprojekte durch. Während die 6b und die 6c im Klassenraum bzw. in der Schulbibliothek „schmökerten“, waren die 5b und die 6a im Burgmuseum bzw. im Burgturm der Stadt zu Gange. Die 5a war sogar den ganzen Tag unterwegs. So lasen sie in den Seniorenheimen „Eldeblick“, „Dr. Wilde Haus“ sowie in Alt-Schwerin aus dem Buch „Oma“ von Peter Härtling vor. Viel Beifall von den Senioren und süße Leckereien waren der Lohn. Es gab einen Besuch in der Stadtbibliothek und zum Abschluss in der

„Bücherstube“ ein Geschenk, den Krimi „Die Krokodilbande in geheimer Mission“ von Dirk Ahrens aus der Reihe „Ich schenk dir eine Geschichte“.

Im 3. Block erlebten die Schüler der Klassen 8 bis 10 eine Aufführung des Mecklenburgischen Landestheaters Parchim. „Scherbenpark“ ist eine Inszenierung nach dem gleichnamigen Roman von Alina Bronsky. Erzählt wird die Geschichte von Sascha, einem 17-jährigem Mädchen mit Migrationshintergrund. Sie wird Zeuge, wie der Stiefvater ihre Mutter tötet und sinnt auf Rache. In dem Ein-Personen-Stück gelang es der Schauspielerin Anne Ebel, die Schüler eine Stunde lang mit der Geschichte dieses Mädchens zu fesseln. Aufmerksam und zum Teil sichtlich betroffen folgten die Jugendlichen dem Geschehen auf der Bühne. In einem anschließendem Gespräch mit der Schauspielerin und dem Intendanten Thomas Ott-Albrecht wurde diese beeindruckende schauspielerische Leistung ausdrücklich gewürdigt. Aber auch Fragen des Publikums konnten beantwortet werden.

Alles in allem waren die Aktivitäten dieses Tages wirklich gelungene Aktionen zum „Tag des Buches“ und haben vielleicht doch einmal wieder Lust aufs Lesen gemacht.

B. Schulz, Klüschenbergsschule

5. Internationale Musiktage am Plauer See Klaviertage Stuer 2015



Do., 23. Juli 2015
um 19.00 Uhr (Nr. 19)
Freitag, 24. Juli 2015
um 19.00 Uhr (Nr. 20)

Werke von Beethoven
(Das Programm ist an beiden Tagen identisch.)



Sonntag,
26. Juli 2015
um 17.00 Uhr (Nr. 21)

Werke von Chopin,
Debussy, Rachmaninow und Liszt



Dienstag,
28. Juli 2015
um 19.00 Uhr (Nr. 22)

Werke von Beethoven,
Bach/Busoni und Liszt



Donnerstag,
30. Juli 2015
um 19.00 Uhr (Nr. 23)

Werke von Beethoven,
Schubert und Chopin

Die jeweils einstündigen Konzerte finden in der **Kirche zu Stuer** statt. Der Eintritt je Konzert kostet 17,50 € im Vorverkauf und 20,- € an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen jeweils nur 5,- €. **Die Plätze sind nummeriert.**

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der **Tourist Info Plau am See** sowie an der Abendkasse erhältlich.

Ein Abonnement für jeweils 4 Konzerte (**Abonnement A: Konzerte Nr. 19 + 21 + 22 + 23; Abonnement B: Konzerte Nr. 20 + 21 + 22 + 23**) ist zum Preis von 60,- € (ggf. zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

Einlass: jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn. Programmänderungen vorbehalten.

Veranstalter und Informationen: claxL GmbH, Fortweg 6, 19395 Ganzlin
Telefon: (0175) 5 65 44 55, Fax: (03 87 37) 33 98 89, eMail: claxL@t-online.de

Altes Haus: gefüllt mit „Leben“ – eine Kita meldet sich zu Wort.



Unsere Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ in Ganzlin wird zurzeit von 37 Kindern im Alter von ein bis sechs Jahren besucht. Wir sind eine typisch ländliche Einrichtung (klein, familiär und lebensnah) mit qualifiziertem und motiviertem Fachpersonal.

Wir arbeiten nach der Prämisse des Situationsansatzes. Unsere Aufgabe als Kindertagesstätte ist es, die gesamte Persönlichkeit der Kinder zu fördern und pädagogische Angebote vorwiegend aus Situationen zu entwickeln, die für die Kinder auch bedeutsam sind. Die Kindertagesstätte hat 4 Stammgruppen. Unsere Gruppentüren sind jedoch stets offen und gegenseitige Besuche unserer betreuten Schützlinge durchaus häufig!

Wir arbeiten familienergänzend und schulvorbereitend.

Unsere Kinder erhalten seit dem 1.1.15 vollwertige und günstige Vollverpflegung. Durch regelmäßige Absprache mit der Landküche in Meyenburg gestaltet sich die Vollverpflegung abwechslungsreich. Nach dem Essen übernehmen die Kinder auch gern die damit verbundenen „Nacharbeiten“.

Auf spielerische und kindgerechte Art werden unsere Kinder an alle Bildungsbereiche herangeführt. Dazu gehen wir auch gern in die Natur, z. B. mit dem Förster Herrn Fengler, der uns auf der „Osterhasensuche“ begleitete.

Wir, als Kindertagesstätte, versuchen das Leben in der Gemeinde Ganzlin

mit zu gestalten und umrahmen - zum Beispiel - die Frauentagsfeier mit einem spritzigen, kindgerechten Programm und schmückten den diesjährigen Maibaum auf dem Dorfplatz mit geflochtenen bunten Bändern.

Wir erfreuen uns einer aktiven Elternschaft, die Einladungen zu Elternabenden, Arbeitseinsätzen und Spielnachmittagen gern annehmen und sich dann auch einbringen.

M. Steinweg, Ganzlin: „Es erfüllt mich mit Stolz, dass unser Kindergarten erhalten bleibt. Nicht nur weil er zur Geschichte des Dorfes gehört, er ist auch eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Unsere lieben Fachkräfte tun ihr Bestes um unsere Kleinen fördernd beim Aufwachsen zu begleiten, auch wenn – dank der Gesetze und Vorschriften – die Kapazitäten manchmal ausgereizt werden müssen. Ich danke den Damen für ihr akrobatisches Geschick.“

K. Dierl, OT Wendisch – Priborn: „Unsere beiden Kinder werden hier aufmerksam und liebevoll betreut. Das Kita – Team beschäftigt sich vielseitig und



mit immer frischen Ideen. Die Vielzahl der Anmeldungen spricht für sich.“
Bei uns ist immer etwas los – Wir laden ein!
20.6.15 Sommerfest in der Kita
27.6.15 Bastelstand zum BJK – Turnier
11.7.15 „Mitmachprogramm“ der Kita auf dem „Ganzliner Hochzeitsfest“



Notfall in der Tierstation:



Cleo

Karli ist ein Neuzugang, ein stämmiger, schon älterer Kater. Er wurde bei uns abgegeben, nachdem sein Plauer Besitzer ihn beim Umzug „vergessen“ hat. Der arme Karli ist verständlicherweise noch etwas verwirrt, macht aber ansonsten einen ausgeglichenen Eindruck und ist sehr zutraulich. Andere Katzen ist er gewohnt. Karli ist bereits kastriert.

„Cleo“ ist eine kompakte besonders nette Tigerkatze. Cleo macht den Eindruck, bisher gut gepflegt worden zu sein, und ist ganz zahm. Vielleicht wurde sie von ihren Besitzern beim Wegzug aus Karow ausgesetzt; von dort kam sie Anfang Februar zu uns. Sie ist anderen Katzen gegenüber gutwillig und macht überhaupt einen ausgeglichenen Eindruck. Menschen begegnet sie offen und ohne Scheu. Cleo ist ein ganz großer Schmusebär und hofft auf eine zweite Chance im Leben. U. Teetz

Tel. 038735/44377, 015204380613, 01736233119 Hopfensoll 1



Karli

Plauer E-Jugendhandballer beenden erste Saison auf tollem 4. Platz



Für die E-Handballer vom Plauer SV hätte die Saison 2014/2015 nicht besser laufen können, denn gleich in ihrer ersten Spielzeit belegten sie einen hervorragenden 4. Tabellenplatz von 12 Mannschaften. Die Jungs liefen zur Champions League-Mucke ein und bedankten sich schon im Vorfeld für die tolle Unterstützung in der abgelaufenen Spielzeit bei Eltern und Fans. Im letzten Saisonspiel gegen den SV

Mecklenburg Schwerin 1 setzte Trainer Raimo Schwabe 14 Jungen, darunter 9 Spieler im F-Jugendalter (2006/2007), ein, die den 2004er Jahrgang aus Schweriner herausforderten. Dieses nicht nur spielerisch sondern auch körperlich ungleiche Duell, dominierten die Gäste von Beginn an. Halbzeitstand 8:16. Mit der Stammformation konnte auch der Beginn der zweiten Spielhälfte offen gehalten werden (11:19), doch mit

zunehmender Spielzeit nutzen die Gäste ihre körperliche Durchschlagskraft und Spielerfahrung aus. Endstand 12:28 und Glückwunsch dem Bezirksmeister SV Mecklenburg Schwerin.

Trotz der Niederlage überwog im Plauer Lager ein positiver Gesamteindruck. In fast allen Spielen der abgelaufenen Spielzeit musste die junge Mannschaft an ihre Grenzen gehen, um mit einer Bilanz von fünfzehn Siegen, einem Remis und sechs Niederlagen zu glänzen. Mit Mut, großer Einsatzbereitschaft und guten Trainingsleistungen, legten sie einen Grundstein dafür. Die Jungs erwarten demnächst ein Besuch des Europameisterschafts-Qualifikationsspieles zwischen Deutschland und Österreich in der Sparkassen-Arena in Kiel (14.6.2015).
Plauer SV-mJE: Hennes Grabow (Tor), Willi Schulz (Tor), Maximilian Giede (Tor), Dennis Rescher, Lucas Schneider, Yannick Herrmann, Henning Tast, Jacob Kruse (2), Felix Langmann (4), Pepe Hartleb (2), Jan-Philip Paulin, Moritz Eder, Fynn Ranzow (2), Michel Markhoff (2), Hugo Gentsch, Justin Plöse, Max-Andre Thieme. R. Schwabe

Plauer Handballminis dominieren Minipokalturnier in Rostock



Der schon zur Tradition gewordene Ausflug der Handballminis vom Plauer SV in die Hansestadt Rostock hätte nicht erfolgreicher verlaufen können, denn mit zwei Pokalsiegen und einem Einzelsieg sahten sie ordentlich ab. Der Veranstalter trug dem unterschiedlichen Leistungsvermögen der 10 Mannschaften insofern Rechnung, als dass je 5 Teams den Minipokalsieger bei den Fortgeschrittenen und den Anfängern ermittelten. Der Plauer SV war in jeder "Leistungsklasse" vertreten. Die Fortgeschrittenen der Jahrgänge 2007, betreut von Dominic Reu, wollten ihren Pokalerfolg vom letzten Jahr verteidigen und taten das mit Bravour. So wurden gegen den SV Warnemünde 1 (14:0), den HC Empor Rostock (10:3), gegen SV

Eintracht Rostock (12:0) und den Bad Doberaner SV (12:3) klare Siege eingefahren und das Turnier gewonnen. Alle Spieler konnten sich zudem in die Tor-schützenliste eintragen.

Gleiches gelang völlig unerwartet auch der Anfängertruppe. Für Fenja, Liza und Melvyn war es das allererste Handballturnier. Das Minihandballfeld quer über die Halle und der Softball, spielten den dreien genauso in die Karten wie den fünf anderen Mitspielern. Marc war der Leader dieser Mannschaft und warf nicht nur viele Tore sondern bestach durch seine Ballsicherheit. Moritz und Jan erledigten ihre Aufgaben im Tor und auf dem Spielfeld souverän. Und als schließlich noch Fabijen und Theo, wie alle Spieler der Mannschaft, ihr Tor war-

fen, war die Überraschung perfekt. Die Krone dieses erfolgreichen Nachmittags setzte Justin auf, der sich gegen alle Jungs durchsetzte und das Mächtigkeitsspringen gewann. Er musste ein Kasten-teil ohne Hilfe überwinden, welches fast doppelt so groß war wie er selbst.

Plauer SV 1: Joshua Palasti (12), Willi Schulz (15), Justin Plöse (8), Lucas Schlewinski (6), Max-Andre Thieme (4), Felix Böning (4), Mattis Jasper (1)
Plauer SV 2: Theo Hintze (2), Liza Bernhagen (5), Mar Laude (26), Fabijen Wallaschewski (6), Jan Stroisch (6), Fenja Ranzow (3), Moritz Gust (1), Melvyn Futt. R. Schwabe

Turnierplaner Plauer SV/Handball-Klüschenberghalle

Männer- und Frauenturnier:

16.5.: 10 - 18 Uhr

17.5.: 9 - 15 Uhr

Nachwuchsturniere:

11.5.: „Detektivsportfest“ 4 - 6 Jahre 15 - 16.30 Uhr

7.6.: mJB (1998/1999) 10 - 14 Uhr

13.6.: (Hüpfburg, Kinderschminken)

G-Mix (2008/2009) 10 - 12 Uhr

mJF (2006/2007) 13 - 17 Uhr

14.6.: mJC (2000/2001) 10 - 14 Uhr

20.6.: (Hüpfburg)

mJE (2004/2005) 9 - 14 Uhr

wJE (2004/2005) 14.30-18 Uhr

21.6.: wJB (1998/1999) 10 - 14 Uhr

08.7.: „Kitasportfest“

Vorschulkinder 10 - 12 Uhr

Der 1. Mai



Plauer Fanfarenzug spielt, rechts: Der Maibaum wird aufgerichtet.

Am Vorabend des 1. Mai wurde traditionell auf dem Klüschenberg der Maibaum, den die Hortkinder bunt geschmückt hatten, durch den Bauhof aufgestellt. Der Plauer Fanfarenzug begleitete dies mit schmissigen Rhythmen. Das war der Auftakt für den „Tanz in den Mai“ im dortigen Festzelt und viele weitere Veranstaltungen in der Region. So wurden auch in Wendisch Priborn und Ganzlin Maibäume aufgerichtet und gefeiert. In Quetzin fanden in der Schauimkerei ein „Tag der offenen Tür“ und im Bauernhof Reichelt ein Hoffest statt.

Bürgermeister Norbert Reier schaute in seiner Ansprache zum 1. Mai zurück auf die Entwicklung seit 1990: „Die Bürger unserer Stadt sind nach der Wende keinen leichten Weg gegangen. Sämtliche größere Betriebe im produzierenden Gewerbe sind weggebrochen, wie z.B. die Ziegelei, die Polstermöbel GmbH, Plauer Wohnraummöbel GmbH, Europas größte Nerzfarm, die Fleischerei, das Käsewerk. Erfolgreich lief die Entwicklung der Fischerei Waren-Plau GmbH und die Privatisierung der Landwirtschaft sowie der gastronomischen Betriebe. Mit der Ansiedlung der Hurle-Klinik und der KMG Klinik in Appelburg und vielen niedergelassenen Ärzten entwickelt sich die Stadt Plau am See zum medizinisch-touristischen Schwerpunkt in MV. Insgesamt gibt es 2265 Arbeitsplätze in der Stadt, davon fast jeder zweite im medizinischen Bereich. Im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist das Amt Plau am See das einzige, das eine Zunahme der Arbeitsplätze zwischen 2007 und 2013 zu verzeichnen hat. Hintergrund dieser erfolgreichen Entwicklung sind die Anstrengungen aller Unternehmen vor Ort, die sich über Investitionen wirtschaftlich stabilisieren konnten. Kein einfacher Weg liegt vor dem Handel. Viele Händler der Innenstadt sind froh, wenn die Touristen wieder in der Kernsaison mehr Kaufkraft mitbringen. Pro-

blematisch bleibt die Ausnutzung der Bäderverkaufsregelung am Sonntag mit einheitlichen Ladenöffnungszeiten. Dazu kommen modernere Formen des Internethandels oder des immer breiteren Angebotes der Großmärkte. Nicht außer Acht lassen können wir das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt. Die komplette Arbeit basiert im Wesentlichen auf dem ehrenamtlichen Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger. Ob im Sport, in der Kultur oder beim Brandschutz engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger und bereichern das tägliche Leben. Die Stadt hat auch dadurch einen guten Ruf und profitiert von vielen Zuzügen. Helfen Sie bitte mit, dass die Bestrebungen nicht abreißen und wir gemeinsam für unsere Bürger den Lebensalltag verbessern.“ W. H.

Maifeier in Ganzlin. Fotos: W. H.



Maibaum in Wendisch Priborn



Das ist ganz außergewöhnlich, dass ein Grauganspaar 26 Jungtiere hat. Normal sind etwa zehn oder sogar noch weniger. Foto: Karl-Heinz Hautke

Natur Pur- Ein Erlebnis für alle Sinne

Es duftet nach Wald. Die Vögel zwitschern. Die Äste knistern im Feuer. Das ist die Kulisse, die die Kinder und Jugendlichen am Naturlehrpfad in Herzfeld am vergangenen Samstag vorfanden. Quer aus dem Altkreisgebiet Parchim waren die Schüler des Jugendrotkreuzes des DRK Kreisverband Parchim ange-reist, um einen erlebnisreichen Tag in der Natur zu verbringen. Zunächst wurde sich nach einem kräftigen Ton aus dem Jagdhorn gesammelt. Im Halbkreis aufgestellt mit den Händen auf dem Rücken sollten die Teilnehmer erraten bzw. er-tasten, wer zu ihrer Gruppe gehört. Die Pädagogen der Landesforst MV hatten nämlich in die Hände einen kleinen natürlichen Gegenstand gelegt, wie Steine oder kleine Holzscheiben.

In diesen Kleingruppen ging es auf die verschiedenen Stationen. Derlei gab es vier: Eine Station beschäftigte sich mit der Waldameise, eine andere mit dem Specht, die dritte war im Ganzen der Naturlehrpfad und die vierte Gruppe

Life-Dance-Festival

„Auf ein NEUES Miteinander“ - ein Fest der Vielfalt und Wertschätzung.

Das Life-Dance-Festival findet unter dem Motto „Auf ein NEUES Miteinander“ zum zweiten Mal am Plauer See in Alt Schwerin auf dem Werder statt. Vom 4. - 7. Juni 2015 ist diese bunte Frühlings-Freude und Lebens-Tanzende Veranstaltung eine Einladung an alle Menschen von Groß bis Klein, das Leben in seiner Fülle und Freude zu genießen.

Ausflug

Der gemischte Chor Wendisch Pri-born e.V. wird am Sonnabend, den 13. Juni 2015 einen Tagesausflug in Rich-tung Dömitz an der Elde unternehmen. Schon die Fahrt dorthin durch das schöne Mecklenburger Land mit einem ge-pflegten Bus des Reiseunternehmens Parchim/Ludwigslust wird sicherlich ein Erlebnis. Nach einer Besichtigung der kleinen Brauerei in Vielank geht es wei-ter durch die Dorfrepublik Rüterberg zur Festung und zum Hafenhôtel mit Dach-terrasse nach Dömitz.

Abfahrt wird um 8.00 Uhr am Dorfge-meinschaftshaus Wendisch Priborn sein. Ankunft etwa gegen 18.00 Uhr. Es sind noch einige freie Plätze, wer mitkom-men möchte, melde sich bitte bei Klaus Fengler oder Frau Hannelore Schultz. Unkostenbeitrag für die Fahrt für Nicht-chormitglieder 10,00 Euro. Fengler, Vereinsvorsitzender

verbrachte jeweils die Zeit in der Küche. Dort wurde das Essen für alle zuberei-tet. Nach jeder Runde gab es eine kleine Stärkung, denn die ganze Zeit an der frischen Luft machte Hunger. Die Stationen waren nur mit der Nutzung aller Sinne zu bewältigen. So musste im Lehrpfad bei-spielsweise blind oder barfuß durch den Wald gegangen werden.

Der Höhepunkt zum Abschluss war wohl, dass das Essen in der Pfanne direkt im Feuer zubereitet wurde. Die Kinder und Jugendlichen teilten sich zu zweit eine Pfanne und konnten nach Belieben aus verschiedenen Zutaten auswählen und in der Pfanne brutzeln. Im Anschluss wurde gleich aus der Pfanne gegessen. In der Fragerunde vorm Nach-Hause-



In der Küchenstation wurden leckere Sachen zubereitet.

Fahren waren alle Teilnehmer sowie die Betreuer zufrieden mit dem Tag, der ge-meinsam in der Natur verbracht wurde. Wir danken an dieser Stelle den Unter-stützern aus dem Team der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern sowie der Familie Röhr.



Das Feuer war immer wieder der Treffpunkt nach den Stationen.

Arbeitstag der Kaltblutpferde im AGRONEUM Alt Schwerin

Agroneum Alt Schwerin, Freigelände, 16. Mai 2015 ab 10 Uhr

Wer weiß heute noch - in einer Zeit, in der der technische Fortschritt unser Le-ben bestimmt - wie ein Arbeitstag mit Einsatz von Pferdestärken auf dem Land aussah?

Am 16. Mai 2015 präsentiert Ihnen das AGRONEUM Alt Schwerin einen Ar-beitstag der Kaltblutpferde. Als Kaltblut-pferde werden Pferderassen bezeichnet, die sich durch ein hohes Körpergewicht und ein ruhiges Temperament auszeich-nen und als schwere Zugpferde einge-

setzt werden können.

Erleben sie diese Pferdestärken in Akti-on! Erfahren Sie viel Wissenswertes zu den verschiedensten Einsatzmöglichkei-ten und schauen Sie bei den ständigen Vorführungen mit historischen Arbeits-geräten und an historischen Arbeitsma-schinen zu. Ebenso werden per Pferde-kraft der Göpel angetrieben und Stämme gerückt. Für unsere kleinen Gäste wird an diesem Tag Ponyreiten angeboten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls mit einem abwechslungsreichen Angebot gesorgt.



Plauer Heimatverein zog Bilanz



Dank an die Plauer Museumsfreunde.

Am 25. April kamen viele der 133 Mitglieder des Plauer Heimatvereins im Parkhotel Klüschenberg zur Festveranstaltung anlässlich des 25jährigen Bestehens zusammen. Die Twietforter Pianistin Christiane Klonz leitete mit bekannten Musikstücken den festlichen Abend ein. Vereinsvorsitzende Sonja Burmester zog im Rechenschaftsbericht des Vorstandes eine Bilanz der vergangenen fünf Jahre. Sie betonte, dass die wohl größte Herausforderung im umfangreichen Ausbau des Museums bestand: „Im Januar 2012 begannen wir mit dem Ausräumen des Museums, an dem sich täglich bis zu 30 Mitglieder und Helfer beteiligten. Die Exponate wurden u.a. im Heizungsraum, im Burghaus und in der Schule am Klüschenberg untergebracht. Größere Maschinen lagerten wir im Alban- und Fliegerraum ein. Über dem Bauhof wurde der Bodenraum entrümpelt, was für uns eine große Unterstützung war.“ Am 15. Februar 2013 waren die Bauarbeiten abgeschlossen. „Seitdem waren wieder



Christiane Klonz spielte.

täglich viele Helfer im Museum gefragt. Dank ihrer Einsatzbereitschaft war der Eröffnungstermin für den 16. Mai 2013 gesichert.“ Am 2. September 2013 begann der zweite Bauabschnitt, der am 24. März 2014 beendet war. Am 14. Mai 2014 wurde dann die obere Etage eröffnet. „Die Räumlichkeiten sind jetzt wunderbar hell und viel ansprechender als vorher. Wir haben jetzt einen so tollen Mehrzweckraum und sogar einen Fahrstuhl.“ Im vergangenen Winterhalbjahr wurde von den Museumsfreunden jeden Dienstag gearbeitet: Es wurden die Ausstellungsräume verändert, für die Ausstellung „Wandschneider“ neue Vitrinengebaut, die Fotoabteilung vergrößert. „Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die uns mit einer Spende geholfen haben, denn ohne sie wäre dies alles nicht möglich. Der Heimatverein hat gerade in den letzten Jahren viel Geld in die Neugestaltung der Ausstellungsräume gesteckt, auch neue Exponate wurden angeschafft. Man kann einfach nicht in Worten ausdrücken, wie viel Arbeit und auch ehrenamtliche Stunden dies waren. Dieter Ehrke hat allein für das Jahr 2013 ca. 1400 Stunden ehrenamtliche Arbeit errechnet, die durch unsere Museums-

freunde und Mitglieder geleistet wurden. Vielen Dank.“

Sonja Burmester erinnerte an die Arbeit der beiden Chöre, den 28 Sänger starken Shantychor Plauer See-Männer und die Plauer Burgsänger mit 17 Mitgliedern, die sich neu gründeten, nachdem Gisela Schaade 2012 die Leitung des Chores des Plauer Heimatvereins niedergelegt hat. Auf dem Burghoffest fand das letzte Konzert statt und im September in der Kirche das beeindruckende Abschiedskonzert: „Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und ein sehr großer Erfolg. Vielen Dank nochmals an Frau Schaade für diese 22 Jahre erfolgreicher Chorarbeit.“ Gisela Schütt organisierte jährlich thematische Ausfahrten, so wurde das Schloss Oranienburg und Ribbeck im Havelland besucht, zum Schloss Schwerin und Schlosspark Ludwigslust gefahren, Anklam, Wismar und die Insel besichtigt. Am Festumzug zur 775-Jahrfeier der Stadt Plau am See beteiligte sich der Verein mit sechs Themenwagen. Seit dem Jahr 2004 veranstaltet der Verein das Plauer Burghoffest, das in diesem Jahr am 15. August zum 12. Mal stattfindet. Jedes Jahr im November findet die „Plattdütsche Kaffeetied“ statt: „Es sind immer lustige Nachmittage mit selbstgebackenem Kuchen. Allen Bäckerinnen hierfür ein herzliches Dankeschön.“ Im Winterhalbjahr finden im Mehrzweckraum des Museums gut besuchte Veranstaltungen statt, es gab Vorträge zu unterschiedlichen Themen (so fuhren die Gäste mit dem Ehepaar Buchholz mit dem Boot von Plau nach Frankreich) und auch eine Lesung mit Musik. Sonja Burmester versprach: „Unser Verein möchte sich auch künftig mit seiner Arbeit zum Wohle unserer Heimatstadt Plau am See einbringen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns mit einer Spende geholfen haben, denn ohne sie wäre dies alles nicht möglich, bei all jenen, die dazu beigetragen haben, unseren Verein so erfolgreich zu gestalten, bei allen, die uns 25 Jahre lang

Fotos: W. H.



Der Vorstand des Plauer Heimatvereins.

die Treue gehalten haben und immer zur Stelle waren, wenn Arbeit anfiel.“ Einen besonderen Dank richtete sie an den Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit: „Wir können mit jedem Problem zu ihm kommen.“

Der Vorstand bedankte sich bei den Museumsfreunden mit einer Spende, begrüßte 14 neue Vereinsmitglieder mit Blumen und verabschiedete die langjährige Kassiererin Traute Erdmann. Bürgermeister Norbert Reier und Propst i. R. Albrecht-Joachim Boldt sprachen Grußworte. Reier würdigte das Engagement des Vereins, das auch über die Stadt Plau am See hinaus viele Bewunderer fand: „Hut ab vor dem, was Sie vollbracht haben, das verdient Hochachtung.“ Als Anerkennung überreichte er eine persönliche Geldspende. Boldt sah mit Freude und Stolz auf das Erreichte zurück und würdigte den engagierten „Neuanfang aus schwierigen Verhältnissen“, der zum „glückliche Erleben von Gemeinschaft“ führte: Der kulturelle Boden wurde tief umgegraben, denn die Zukunft will gestaltet werden!“ Nach einem festlichen Büffet leitete das bunte Musikprogramm der Gruppe „Country Büffet“ zum fröhlichen Abend mit vielen Gesprächen über vergangene und künftige Aktivitäten des Vereins über. W. H.

Stundenfahrt auf dem Plauer See

In den Monaten Juni, Juli und August können Gäste jeweils jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag mit der Blau-Weißen-Flotte zu einer Stundenfahrt auf dem Plauer See starten. Abfahrt ist an den genannten Tagen immer um 13:15 Uhr von dem Anleger am Leuchtturm. Das Schiff legt dann um 14:30 Uhr wieder am Leuchtturm-Anleger an. Für Erwachsene kostet die Fahrt 12 Euro, für Kinder (6 - 14 Jahre) 6 Euro. Mehr Informationen zu dieser sowie weiteren Fahrten der Blau-Weißen-Flotte erhalten Sie unter Tel. 039932-83256

Kindertags-Event

am 31. Mai 2015 im Bärenwald
Anlässlich des Kindertages laden wir kleine und große Bärenfans in den Bärenwald Müritz ein. Es wartet eine atemberaubende Amazonenshow mit faszinierender Pferdeakrobatik, kostenlose Führungen mit zahlreichen Informationen rund um das Thema Bär, Kinderschminken und lustige Spiele u.v.m. Beginn: 10:00 Uhr, Eintritt Erwachsene: 7,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 4,00 Euro
www.baerenwald-mueritz.de



Grußwort des Bürgermeisters anlässlich 25 Jahre Plauer Heimatverein

Das Jahr 2015 steht für viele Gründungsjubiläen nach der Wende, wo es galt Demokratie zu leben und das Leben inhaltlich selbst zu gestalten, ohne staatliche Bevormundung mit eigenen Interessen und Zielen. Die Verbundenheit unserer Bürger mit unserer Stadt führte zur Gründung des Plauer Heimatvereins vor 25 Jahren. Aus diesem Anlass überbringe ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Stadtvertretung und der Stadtverwaltung. Ich bedanke mich auch im Namen meiner Gattin für die heutige Einladung.

Schwerpunkte der Arbeit des Heimatvereins waren die Chorarbeit, die Organisation gemeinsamer Reiseveranstaltungen und zunehmend die Ausgestaltung des Burgmuseums. Da ich persönlich die Entwicklung über fast 14 Jahre verfolgen konnte, kann ich heute nur sagen „Hut ab, liebe Mitglieder des Heimatvereins, was Sie vollbracht haben verdient hohe Achtung und Anerkennung.“ Wieviel Herzblut, wieviele Stunden ehrenamtliches Engagement hinter Ihnen liegt, haben viele Bürger unserer Stadt gar nicht direkt immer mitbekommen. Viele Gäste schreiben ihre positiven Eindrücke in das Besucherbuch.

Wir leben in einer Zeit, wo es Bürger gibt, die sich gerne zu öffentlichen Kritiken hinreißen lassen, aber ansonsten wenig für die Stadt tun. Und es gibt Menschen, die nicht lange reden, die anpacken, jeder, was er am besten kann, und sich auch nicht überall in den Mittelpunkt stellen, obwohl gerade sie, liebe Mitglieder, es verdient haben. Ob die Aktivitäten der Mitglieder der Chöre des Heimatvereins oder die Museumsfreunde: Sie zeigen ein Engagement, das auch über die Stadt Plau am See hinaus viele Bewunderer fand und auch weiterhin findet, herzlichen Dank dafür.

Die Investition der Stadt in die Muse-

umscheune über zwei Bauabschnitte sind Zeichen der vertrauensvollen Zusammenarbeit des Plauer Heimatvereins mit der Stadtvertretung sowie der Stadtverwaltung als ein Baustein der Entwicklung des Burghofes. Die Planungen zur weiteren Entwicklung des Burgareals laufen, und die ersten Schritte zur Nutzungsfreimachung begannen mit dem Bau des neuen Kindergartens im Entwicklungsgebiet. Dem folgt dann der Umbau der Nebenräume an der Grundschule und die Umlagerung der Bibliothek. Dann besteht die Möglichkeit, sich die Sanierung des Haus des Gastes vorzunehmen. Mit der Umsetzung des Projektes wird die Innenstadt nochmals aufgewertet und als Anlaufpunkt für unsere Touristen in den Mittelpunkt rücken.

Der Heimatverein wie auch viele andere Vereine bieten eine breite Basis der Mitwirkung und der Zusammenarbeit in der Stadt. Helfen Sie mit, dass das auch so bleibt und nicht einzelne Bürger diesen Pfad verlassen und nur immer sagen, was nicht geht, oder persönliche Interessen vor öffentliche Interessen stellen. Es geht nicht darum, Udo Lindbergs Lied „Ich mach mein Ding“ zu folgen sondern besser „Wir machen unser Ding“. Dass wir zusammen in den zurückliegenden 25 Jahren viel erreicht haben, beweisen wieder wachsende Einwohnerzahlen, mehr Arbeitsplätze, steigende Immobilienpreise, steigende Übernachtungszahlen sowie der Kaufkraftzuwachs.

Ich bedanke mich auch persönlich und im Namen meiner Gattin beim Heimatverein, der mit dem Museum für die Gäste ein wichtiges touristisches und für unsere Kinder ein heimatgeschichtliches Angebot vorhält. Auch die Chöre des Heimatvereins leisten mit ihrer Arbeit eine Bereicherung unseres Kulturlebens.“

Auf zur 26. Plauer Badewannenrallye



Nach den Auftritten bedankte sich der Badewannenverein beim Publikum.

Vorweg die gute Nachricht an alle Fans: „Wir sehen uns spätestens am 17. und 18. Juli an der Elde bei der 26. Plauer Badewannenrallye“, versprach am 17. April Vereinspräsident Frank Sieland den vielen Gästen (unter ihnen auch der Vorstand des Goldberger Karnevalsclubs) bei der Rallye-Auftaktveranstaltung im Parkhotel Klüschenberg. In seinem Bericht über die 25. Saison erinnerte er gleich an den 7 : 1 Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Brasilien. Anschließend folgte die 25. Rallye („ein Hammer-Spektakel auf der Elde: knapp 30 Boote zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke“), das war „ein rauschendes Fest, der Rest des Jahres war fast unwichtig.“ Der große Preis der Badewanne, die Spielshow mit Pfiff, war ein voller Erfolg: 1.000 Euro Preisgeld („Scheine für Vereine“) gingen an regionale Vereine. „Dazu mal wieder ein Wetterchen: 30 Grad im Schatten und 11 Grad im Bierglas, Strandstrasse und Wall alles voll! Ein toller Anblick! Was dann folgte, war ein grandioser Badewannenball im Zelt.“ Deshalb seine Vorschau für diesen Sommer: „Im Juli geb'n mer richtig Gas, für euren und auch unseren Spaß. Drum pack mers an mit Herz und Hand und hoch das Glas, Prost Frank Sieland.“

Der Schirmherr der Rallye, Plaus Bürgermeister Norbert Reier, betonte, dass seine Arbeit darin besteht, beim Wetteramt Hiddensee immer die besten Wettkampfbedingungen für die Badewannenrallye einzufordern. Für alle Nicht-Plauer-Gäste stellte er alle Mitglieder der Ministerriege vor, wobei sein besonderer Dank an Ernst Gotzian ging, der sich an diesem Abend



Helene Fischer war auch da.

neben der kulinarischen Versorgung auch für die Texte des Kulturprogramms verantwortlich zeichnete. Reier zog eine Verbindung zwischen dem 2014 erreichten Bevölkerungszuwachs von 44 Plauer Neubürgern (das gab es letztmalig nach der Eröffnung des medizinischen Zentrums Mediclin in Quetzin „und das ist schon 20 Jahre her“) und dem Badewannenverein: „Liebe Badewannenaktionäre, Sie sehen, auch bei uns steigen die Kurse. Wir hängen dem DAX nicht hinterher, und ich hoffe, es bleibt so. Schiff ahoi für die 26. Rallye!“

Bevor das grandiose Kulturprogramm über die Bühne ging, überreichte Frank Sieland an die Ministerin für Marschblasen und Party, Carola Rohde, einen Scheck für den Plauer Fanfarenzug. Zuvor hatte schon Reier gemeint: „Was wäre eine Eröffnung ohne Fanfarenzug? Vielleicht ein Oktoberfest ohne Bier oder so ähnlich.“ Ein wenig Traurigkeit machte sich breit, als Sieland Marietta Steinborn, die Ministerin für Protokoll und Handel, mit einer Schiffsglocke „ausläutete“, weil sie ein ABM (Altbadewannenmitglied) werden wollte. Er dankte ihr für sieben Jahre Vorstandsarbeit im Verein und muss sich nun der Aufgabe stellen, die Frauenquote im Vorstand zu erhöhen.

Dann endlich legte DJ Perry Neudhöfer die Musik auf für die Badewannenhitparade, deren Titel „Dieter Thomas“ mit launigen Texten anmoderierte. Alle Minister marschierten zu Andreas Bouranis „ein Hoch auf uns“ in den Saal, wo sich das Publikum mit rhythmischem Klatschen schon mal warm machte. Der Verein hatte wie in den Vorjahren weder Kosten noch Mühen gescheut, um den Gästen national und international bekannte Sängerinnen und Sänger (hinter deren sich



Missverständnisse im Wartesaal.



Peter Maffay rockte.

die Badewannenminister verbargen) nach Plau am See zu holen. Die verpflichteten Künstler deckten ein breites Spektrum an Musikstilen ab. Roland Kaiser „Es geht schon wieder los“ bediente mehr die älteren Semester, während Peter Maffay mit „Karneval der Nacht“ rockiger daherkam. Nicole Kidman und Robbie Williams intonierten ihr „Something stupid“ (etwas Unüberlegtes), ob damit die Gefährte der Rallye gemeint sind? Sicherheitshalber packte Conny Froboes ihre Badehose ein. Dachdecker Ernst Gotzian schaffte nicht nur, ein Häusle zu bauen, sondern ließ auch die Lachmuskeln erzittern. Der Schirmherr probierte zum Gesang von Conny Froboes schon mal deren "knallrotes Gummiboot" aus, ob es badewannenrallyetauglich ist. Beim „Saturday night fever“ (Sonnabendnacht-Fieber) bebte anschließend der Saal, obwohl es erst Freitagabend war. Nach diesem Ausflug ins englisch-amerikanische Gefilde sang Andreas Gabalier „ein Lied für di“ und Trude Herr hatte mit „weil ich so sexy bin“ eine Erklärung für vieles, was es zwischen Frau und Mann so geben kann.

Eine Musikpause nutzten Ernst Gotzian und Norbert Reier, um sich als zwei Bahnreisende über Friedrich Schillers Schreibtisch und die klassische Literatur auszutauschen, unterlegt vom Rennsteiglied und „muß i denn aus dem Städtle hinaus“. Nun machte Helge Schneider Reklame für ein „Katzeklo“, darauf saßen Carola und Stefan als Loriots Dr. Klöbner und Herr Müller-Lüdenscheidt in der Badewanne. Für Stimmung sorgte anschließend „Schmittchen Schleicher“, ein Lied, das von Rudi Carrell geschrieben wurde und einst Nico Haak sang. Helene Fischer war nach einer vehement geforderten Zugabe wohl wirklich „atemlos“. Schließlich hatte Feuerwehrmann Stefan etliche flotte Sprüche parat, bevor die/



Loriots Herren in der Badewanne.

Fotos: W. H.



Wencke Myhre samt Gummiboot.



Conchita Wurst

der perfekt geschminkte und kostümierte Conchita Wurst ihren/seinen Eurovisionshit trällerte. Als Finale sangen Akteure und Gäste gemeinsam die Plauer Badewannenhymne, welche die sommerliche Zukunft der Badewannen in der Eldestadt voraussieht. Zur Erinnerung das Motto:

„Mit Algen im Schuh und Moor im Ohr halten wir uns über Wasser von der Brücke bis zum Schleusentor“ – obwohl doch jeder, der schon einmal bei einer Rallye dabei war, weiß: Die Route geht genau andersrum. W. H.



Conny packte die Badehose ein.



Verabschiedung von Marietta Steinborn.

Dei Monat Mai is wedder dor

Dei Kinner singen: „Der Mai ist gekommen“ und erfreuen sik an einen Maiendanz. Dei Vögel flitzen deuch dei Luft und sitten baben up einen Ast und warwen (werben) üm einen Partner un bringen dat Brutgeschäft in Bewägung, dormit dei Nakommenschaft awsiehert is. Ik beobacht ümmer dat Turmfalken-poor in’n Plauer Kirchturm. Dei grötteren Vögel drägen dröge Äste tausommen un polstern dat Nest mit Moos un dröges Gras. Dei besten Nestbuger sünd uns lütte Singvögel. Sei beiden (bieten) ere Jungen ein kunstwulles un warmes Nest an.

Dei wil’ Gäus (sei nämen bi lütten överhand up’n Plauer See) möten sik einen passenden Platz in’n Schilfgürtel seuken (suchen). Dei Gössel möten na’t Schlüpfen glik Bekanntschaft mit dat Wader mocken. Dei Öllern können er nich faudern. Sei möten sik sülvst vun frisches Greun (Grünes) ernären. Sei bruken dei Möglichkeit, ungehindert up dei Wisch oder Koppel tau gelangen. Disse Möglichkeit hewwen sei bi uns in Quetzin twischen Hus an’n See un Familie Brümmer. Einige Gausfamilien sünd dor schon sein (gesehen) wurden. Dei Ganter het dei Upgaw (Aufgabe), Feinde (Kreiden, Föß oder Gripvögel) in die Flucht tau jagen. Nich ümmer gelingt em dat. Letztens gelangte ik up dat Grundstück vun uns Nawersch (Nachbarin). Ik hew up’n Rasen twei Kreiden beobacht, dei dauernd up wat inpikten. Ik güng hen un sä (sah) ein Gössel up’n Rücken liggen un pipste erbärmlich. Ik hew dat wedder up dei Bein hulpen. Dat Küken wir ganz benommen, dei Hals wir ganz bleudig, het sik öwer erholt un is widerlopen. Dit kräg ne gris

Früschoppen im „Dr. Wilde – Haus“

Die Bewohner und Mitarbeiter des Dr. Wilde – Hauses laden alle interessierten Senioren aus Plau und Umgebung zum Früschoppen am Sonnabend, den 06.06.2014 von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr auf die Terrasse des Hauses ein.

Für die musikalische Umrahmung sorgt das „Eldeblasorchester“ Parchim - Lübz unter der Leitung von Heiko Wiegandt. Alle Gäste erwartet ein bunter Blumenstrauß aus bekannten und schwungvollen Melodien, wie z. B. „Drei weiße Birken“, „Rosamunde“ oder die „Böhmische Musikantenpolka“. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf viele Interessierte die gute Laune mitbringen. Auf Wunsch sind Hausbesichtigungen möglich. C. Schuldt, Heimleiterin

(graue) Katt mit. Sei güng up Angriffsstellung un schläk (schlich) sik an den’n Vagel ran. So sicker wir sei sik nich. Sei käm dicht an den’n Vagel ran un het mit dei Poten versöcht, em unsicher tau mocken. Erstaunlich het dat Küken nich upgäwen un gräp (griff) dei Katt an. Dei güng tatsächlich trüch, besünn (besann) sik öwer, mockte einen groten Sprung un schnappte sik dat Opfer bei den’n Kragen un treckte mit em an ne geschützte Stell. So beduerlich dat is, dat is ne natürliche Utläse. Bald ward dei Schwanfamilie dei El’ langsam langtuckern. Dei

Pumpen mögen keine Feuchttücher

Unsachgemäße Entsorgung über die Toilette bereitet der OEWA Plau am See große Sorgen und sorgt für hohe Kosten

Waschlappen, Scheuerlappen, Unterwäsche: Die Kollegen der OEWA in Plau am See erleben ja so einiges bei ihrer täglichen Arbeit. Verstopfte Kanäle und Pumpen gehören dazu. „Aber in den letzten Monaten“, berichtet Jens Miebs, „ist es immer schlimmer geworden.“ Warum? „Wenn wir das wüssten...“ Er vermutet, dass die Leute einfach nicht darüber nachdenken, was für Konsequenzen es hat, wenn man die Toilette als ganz normalen Mülleimer missbraucht.

Glaubt man den OEWA-Kollegen in Plau am See, dann werden gewisse Hygieneartikel, wie zum Beispiel Feuchttücher, von Tag zu Tag beliebter. „Die kommen in Unmengen in den Pumpen an, verztoteln sich, werden faserig und bilden einen richtig dicken Strang“, schildert der Gruppenleiter, Holger Schengber. Dieser Strang wickelt sich um die Pumpen, die dadurch anfangen, schwerer zu laufen und irgendwann komplett aussteigen. Dann müssen die OEWA-Mitarbeiter schnell reagieren, um die Ableitung des ankommenden Abwassers nicht zu beeinträchtigen. Egal zu welcher Tages-

Wanderslud werden dei Antenfmailie wedder mit Brot erfreuen.

Uns Stadt Plau am See is einer dei schönsten Städte in Mäkelborg. Jedes Jor freu ik mi öwer dei Kastanien, wenn sei bleuden (blühen). Witt lüchten ere Kerzen. Wenn ik deuch dei Straten ga, bewunner ik dei Rosenstöck, dei besunners ein kräftiges Greun entwickeln. Wi un uns Gäst mögen bewußt dei Schönheit vun uns Stadt in uns upnāmen un den’n schönen Monat Mai in vullen Tögen (Zügen) geneiten (genießen). Hans-Ulrich Rose

*Wat ’n gauden Dag is,
de fangt all morgens an.*

und Nachtzeit – „wir fahren raus und kümmern uns um den Schaden“, sagt Schengber.

Miebs: „Wir heben die Pumpen dann jedes Mal heraus, befreien sie von den Verzopfungen, reinigen die Anlage und nehmen sie wieder in Betrieb.“ In dieser Zeit könnte man andere, sinnvolle Dinge tun. Deshalb appelliert Miebs auch an die Vernunft der Leute: „Sämtliche Kosmetikartikel, angefangen vom Watte-Teststäbchen bis zum Feuchttuch, haben einfach nichts in der Toilette zu suchen.“ Das gilt übrigens auch für Haarbüschel – egal ob von Mensch oder Tier. „Den Pumpen“, sagt Miebs augenzwinkernd, „ist das egal.“

„Der hohe Aufwand, die Pumpen wieder in Betrieb zu nehmen, ist oftmals unnötig und wäre zu vermeiden. Am Ende“, argumentiert der Projektverantwortliche für den OEWA-Standort Plau am See, „wirken sich diese gehäuften Notfall-Einsätze auf die Kosten der Abwasserentsorgung aus.“ Was sich letztlich in den Gebühren niederschlagen muss.



Vorinformation Busfahrt des Heimatvereins

Wie auf der feierlichen Jahreshauptversammlung des Heimatvereins schon einmal erwähnt, organisieren wir auch in diesem Jahr eine Busreise. Sie findet am 12. September statt. Den Dauerregen und die Kälte von unserer letzten Reise in den Norden nach Wismar und zur Insel Poel spüren wir heute noch. In diesem Jahr geht es wieder südwärts, wenn auch nicht ganz in den Süden. Unsere Fahrt führt uns in die Hauptstadt Berlin. Wir werden den Bundestag besuchen. Die Bundestagsabgeordnete Karin Strenz wird uns begrüßen, durch das Haus führen und Fragen beantworten. Nach dem Mittagessen fahren wir in den Stadtteil Charlottenburg. Dort besichtigen wir das gleichnamige Schloss und den das Schloss umgebenden Park. Das Schloss, im 2. Weltkrieg schwer beschädigt, ist wieder nach alten Plänen restauriert worden. Vor dem Schloss befindet sich das Reiterstandbild des Großen

Entdeckungstour

„Dünenkiefern, Knabekraut und Möwenkolonie“

Das fast 1200 ha große Naturschutzgebiet des Krakower Obersees hat eine überregionale Bedeutung vor allem für Wasservögel und ist seit 1932 Schutzgebiet. Seine Inseln und Wasserflächen bieten zahlreichen Vogelarten Brut- und Rastplätze. Vor allem Lachmöwen, Graugänse, Reiherenten, Kiebitze, Seeadler und Kormorane sind regelmäßige Brutvögel am See.

Die Exkursion bietet Ausblicke auf den Krakower Obersee und seine Inseln. Hier können wir die Möwenkolonie sehen, Flusseeeschwalben beim Fischen und diverse Entenarten beobachten. Die Tour widmet sich aber auch der Entwicklungsgeschichte des Sees sowie der Wald- und Landnutzungsgeschichte im Einzugsgebiet.

Termin: Sonntag, 14. Juni 2015, 9 bis 11:30 Uhr, die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. ACHTUNG: Aufgrund einer vorgegebenen Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen ist eine telefonische Anmeldung unter 0385/760 999 5 erforderlich! Treffpunkt: Parkplatz an der Glaver Koppel, Aussichtsturm „Seeadler“ am Südufer des Krakower Obersees. Tourführer: Dr. Sebastian Lorenz (Gebietsbetreuer). Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Spenden sind aber willkommen. Festes Schuhwerk oder Gummistiefel sind erforderlich! Für auf den Wanderungen entstandene Schäden übernimmt die Stiftung keine Haftung. Ihre Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Kurfürsten. Im Park finden wir ein nach Schinkels Plänen erbautes Mausoleum. Es enthält die Särge von Königin Luise, Friedrich Wilhelm III, Kaiser Wilhelm I und Kaiserin Auguste.

Jeder ist herzlich eingeladen, an unserer Fahrt teilzunehmen. Anmeldungen wie immer in der Bücherstube H. Schult. Fahrtkosten Mitglieder 24 Euro, Nichtmitglieder 27 Euro. Die Anmeldefrist endet am 31.8.15, da die Teilnehmerliste 10 Tage vorher an das Bundestagsbüro von Frau Strenz gesendet werden muss. Abfahrt um 7.30 Uhr von den bekannten Bushaltestellen. Weitere Informationen folgen. G. Schütt

Ergebnisse

1. Ganzlin 10:3 +7 14 Pkt.
2. Fries GmbH 9:5 +4 13
3. Mediacin 9:6 +3 12
4. Plauer SV 7:5 +2 10
5. DRK-Rettungswache 5:5 0 8
6. Volks- und Raiffeisenbank eG 3:5 -2
7. Metallbau 1:9 -8 5
8. FeBe 1:7 -6 4

Plauer Firmenturnier

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr gab es am 1. Mai die zweite Auflage des Plauer Firmenturniers auf dem Klütschenberg. Insgesamt nahmen 8 Firmen und Institutionen aus der Umgebung auf Einladung des Plauer FC teil. Gespielt wurde im Modus 1-6 (Torwart und 6 Feldspieler) auf Kleinfeld 10 Minuten. Die Ganzlin Beschichtungspulver GmbH und Metallbau Senkbeil GmbH aus Plau starteten mit Siegen. Die FeBe Bau GmbH ermauerte sich gegen den Vorjahressieger Fries GmbH, die auch den Wanderpokal mitbrachten, ein 0:0 Remis. Nach der dritten Spielrunde gab es auch Siege für die Handballer des Plauer SV, die zeigten, dass sie es auch mit dem Fuß können. Die Mannschaft des Mediacin Plau am See, zeigte gute Kombinationen und setzte sich nach 3 Spielen an die Spitze. Auch die Mannschaft der Volks- und Raiffeisenbank eG zeigte gute Leistungen und lag bis zur Hälfte auf Rang 2. Gegen Ende des Turniers trennte sich die Spreu vom Weizen. M. Skusa.



Familien-Informations-Netzwerk

„Familie werden ist nicht schwer, Familie sein dagegen oftmals nicht so einfach.“ Diese Erkenntnis veranlasst den Landkreis Ludwigslust-Parchim zu der Frage: Wie können wir junge Familien in unserem Landkreis unterstützen? Die Antwort lautet: FIN („Familien-Informations-Netzwerk“) und ist im Rahmen der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ - gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - entstanden. Ziel ist es, allen Neugeborenen und Kleinkindern bis 3 Jahren in ihren Familien einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen und ihnen mit vielfältigen Angeboten auf die kleinen Füße zu helfen.

Wie können Sie FIN erreichen?

Ihre Ansprechpartnerin in der Region
Rilana Jock Sozialraumkoordinatorin
Schwangeren- und Familienberatungsstelle

Tel.: 03871 / 420717

Email: rilana.jock@kloster-dobbertin.de

Ihre Ansprechpartnerin im Landkreis
Uta Eichel

Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen

Landkreis Ludwigslust – Parchim

Tel.: 03871 / 722 5199

Email: uta.eichel@kreis-lup.de

Unsere Kinder haben die besten Zukunftschancen, wenn sie von Anfang an unter guten familiären Bedingungen aufwachsen können. Wir wollen ein funktionierendes Informationsnetzwerk für Familien und Akteure entwickeln und gemeinsam gestalten. Wir freuen uns auf Ihre aktive Mitwirkung, Ihre Ideen und Impulse!

Unser aktuelles gemeinsames Angebot in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises heißt „Baby willkommen“. Bürgermeister/innen können gern von dieser Idee Gebrauch machen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und wir erläutern Ihnen alles rund um den grünen Rucksack. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kreis-lup.de/fin

Der Plauer Seniorenbeirat informiert über die Sitzung am 22.04.2015

Die gut vorbereiteten Beiratssitzungen, die Pressemitteilungen und die Aushänge in den Schaukästen der Stadt finden offensichtlich mehr und mehr Aufmerksamkeit, allerdings müssen die Themen aus dem gelebten Alltag kommen. Die dazu notwendige Diskussion muss wiederum in konkrete Schritte münden, die nachprüfbar sind. Für ehrenamtlich Tätige- in unserem Falle die des Seniorenbeirates- ist das nicht so einfach in der Umsetzung. Dazu brauchen wir Hartnäckigkeit, Geduld und die Abstimmung mit der Stadt. Die teilnehmenden Gäste können Ideen und Vorschläge einbringen, die Beschlussfassung erfolgt durch die 7 gewählten Mitglieder.

Doch nun zur Sache:

- Unsere Vorschläge zur Kennzeichnung der Fußübergänge in den Straßen der Stadt mit Aluzwecken wurden von dem eingeladenen Bauamtsleiter, Herrn Baumgart, angenommen und in diesem Jahr wird noch begonnen.
- Das Lärmproblem an der Wohnanlage wird durch bauliche Veränderungen, vorerst durch eine Schwelle, zur Verringerung der Geschwindigkeit, gelöst.
- Der Übergang Lübzer Straße-Gartenstraße wird noch in diesem Jahr verändert.
- Die Fußübergänge an den Kreuzun-

gen- auch wegen der zu kurzen Zeittakte- werden, gemeinsam mit der Kreisbehörde, überprüft. Ebenfalls die Idee, das grüne Männchen mit einem Radsymbol zu kombinieren.

- Das Zustellen der Bürgersteige mit Sitzmöbel und Aufstellern wird besonders von Rolli- und Rollstuhlfahrern kritisiert, auch das Parken in der Gr.-Burgstrasse.

- Die Kritiken und Vorschläge zur medizinisch-geriatrischen Versorgung kamen zur Sprache. Mit einem Brief an die Sozialministerin reagierten die Anwesenden. Warum müssen die Patienten zu anderen Fachärzten (CT, MRT, -Thorax) außerhalb von Plau, wenn es doch auch in Plau möglich wäre?

- Raum nahm die Idee von Herrn Hendrik ein, der Vorschläge zum leichteren Lebensmitteleinkauf für betagte Leute machte. Eine Frau Eileen Brandt (0173 157 1865), Kleingewerbebetreiberin stellte ihren Senioren-Service vor. Wir wollen aber auch mit den Märkten reden, immerhin sind das ja deren Kunden. Erfreulicherweise sind bereits Bäcker, auch ein mobiler Versorger, der den Voggelgang anfährt, mit ihren Wagen unterwegs. Es entwickelt sich! Wir stehen erst am Anfang.

- Die Hühnerleiter- so schön sie ist- ist

sie doch ein Hindernis für Rollifahrer, sie wird passgerechter gestaltet.

- Auch in das altengerechte, barrierearme Wohnen, kommt Bewegung. Am G.-Barday- Platz und auf dem Mühlenberg wird gebaut.

- Die Tagespflege in Karow (alter Kindergarten) wird eröffnet und die Volkssolidarität baut auch eine Tagespflege im Entwicklungsgebiet der Stadt.

- Das Problem Toiletten in den Märkten, jetzt im Sky-Markt, wird gelöst.

- Eine Drogerie für Plau wünschen sich viele Bürger.

- Der Seniorenbeirat hat jetzt ein Internetportal, also wollen wir auch über die Stadtgrenzen hinaus, erreichbar sein. Liebe Seniorinnen und Senioren, wohlgesinnte Mitbürger, wir vertreten zwar unsere Interessen, den Nutzen haben aber alle Bürger. In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihre Ideen.

- Die Ortsvorsitzende der Volkssolidarität, Frau Groth, fragte an, wie der Seniorenbeirat dazu steht, dass zur diesjährigen Weihnachtsfeier für Senioren die „Dabeler Müllerburschen“ eingeladen werden. Dazu müssten aber Spenden eingesammelt werden. Die Beiratsmitglieder unterstützen diesen Vorschlag.

Die nächste öffentliche Seniorenbeiratssitzung findet am 10.06.2015 um 9.00 Uhr im Haus Eldeblick statt.

Ihr Dr. Rainer Nissler

Vorsitzender des Seniorenbeirates

Frühjahrsputz in Karow – eine gelungene Aktion

Bei gutem Wetter, ausgerüstet mit Gartengeräten, Karre und Laubsäcken, trafen wir uns am Samstag, dem 25. April, am Eingang des Karower Parks. Nach einer kurzen Begrüßung und Absprache machten sich die 30 Helfer daran, den Eingangsbereich und die Wege im Park zu beräumen und wieder begehbarer zu gestalten. Zweige und Äste wurden zusammen getragen, das Laub aus den Wegen geharkt, Unebenheiten mussten planiert werden – es gab einiges zu tun. Alle Helfer waren mit Elan und Freude dabei. Sogar der kleine Bosse Meier als Jüngster war mit seiner Mutter zum Helfen gekommen.

Als wir fast fertig waren, fing es kräftig an zu regnen. Nach getaner Arbeit, trotz regennasser Kleidung aber gut gelaunt, trafen wir uns bei einem kleinen Imbiss im Sportlerheim. Es waren gute Gedanken und Hinweise, die ausgetauscht wurden. So entstand der Wunsch, auch im Herbst eine Aktion zu starten und bei einem Herbstfeuer viele Karower zusammen zu bringen. Wir hoffen und wünschen, dass uns das gelingen möge, denn es gibt noch einige Plätze in unse-



Gemeinsam geht's besser - beim Frühputz in Karow!

rem Heimatort, die helfende Hände benötigen.

Bei allen Mitstreitern und Helfern bedanken wir uns recht herzlich für diesen gelungenen Einsatz. In unserem Park lässt es sich nun wieder angenehm spazieren gehen.

Ulrike Mewes

Du hast keine?

Es fließt doch Zeit ohn' Unterlass aus einem riesengroßen Fass.

Die Zukunft wird sie jedem gönnen, Man muss nur damit umgehen können.

Ingeburg Baier



Umleitung sorgt für viel Verkehr durch Plau

In der Sondersitzung der Plauer Stadtvertretung am 29. April teilte Bürgermeister Norbert Reier mit, dass er mittags in Petersdorf zu einer Beratung mit dem Verkehrsministerium gebeten wurde, in welcher die Sperrung der Autobahnbrücke in Petersdorf mitgeteilt wurde, hier sind gravierende Schäden festgestellt worden. Das ist für Plau am See mit Verkehrsproblemen durch die deshalb erfolgte Umleitung des LKW-Verkehrs verbunden, weil dieser zwischen der Abfahrt/Auffahrt Röbel und der Abfahrt/Auffahrt Malchow über die B198/B103 geführt wird. Die Geschwindigkeit wird zwischen Plau-Appelburg und Karow auf 70 Stundenkilometer reduziert, die Einmündung der B 198 auf die B 103 bei Appelburg wird nun durch Ampeln geregelt. „Es werden pro Tag etwa 1000 LKW durch Plau am See fahren“, sagte Reier. Bis September soll die Brückenreparatur erfolgt sein. Die Umleitung bedeutet auch, dass die traditionelle Ausfahrt der Traktorenoldtimer beim Lanz-Bulldogtreffen auf dem Bauernhof Reichelt in Plau-Quetzin Ende Juni durch die Polizei nicht genehmigt werden kann.

W. H.

Das größte Wasserfliegertreffen in Deutschland

Zum 24. Male haben sich vom 25. April bis zum 3. Mai über 100 Modellflieger aus ganz Norddeutschland und sogar aus den Niederlanden in Plau am See auf dem Campingpark Zuruf getroffen, um ihre Wasserflugmodelle am Seeufer starten und landen zu lassen. „Das ist das größte Wasserfliegertreffen in Deutschland“, betonte Thomas Zipperle, der dem Modellflugclub Salzwedel als Veranstaltungsausrichter vorsteht. „Das ist hier ein ideal gelegener Campingplatz. Wir waren erstaunt über das Entgegenkommen der Behörden in Plau am See und Schwerin. Wir kümmern uns um die notwendigen Genehmigungen und laden alljährlich alle Wasserflieger an den Plauer See ein. Die Resonanz steigt von Jahr zu Jahr und hat uns überrascht. Die Synthese von Outdoor, Campingfeeling, Natur und zuletzt der Spaß beim Wasserfliegen lässt diese Veranstaltung zu einem einmaligen Erlebnis für Piloten und Zuschauer werden. An dieser Stelle ein Dank an alle Behörden, dem Schifffahrtsamt Lauenburg, dem Ordnungsamt Plau am See, der Unteren Naturschutzbehörde des LK Parchim, und dem Herrn Müller vom Landesverwaltungsamt für die nette, schnelle Bearbeitung der erforderlichen Ausnahmegenehmigungen.“

Das Treffen erwies sich auch in diesem Jahr erneut als ideale Informationsquelle für Einsteiger, denn hilfreichen Ratschläge der vielen anwesenden Wasserflug-Experten können vor Ort sofort umgesetzt und überprüft werden.



Das Foto in der Mitte zeigt eine Plauer Postkarte aus dem Jahre 1918.

Anzeige

pagework7
Online-Lösungen
für kleine und mittelständische Firmen

Ist Ihre Webseite schon für Mobilgeräte optimiert?

Lassen Sie sich kostenlos beraten!

Ulrike Thiel Tel. 0172/31 55 604

E-Mail: info@pagework7.de · www.pagework7.de



Volkssolidarität
Kreisverband Parchim e. V.

Ambulanter Pflegedienst

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25

oder 01 73 - 232 29 48

Zuverlässige Reinigungskraft
für Ferienhaus in Plau am See gesucht

Tel: 0171-4893657

Deutscher Wetterdienst (DWD) ehrt Wetterbeobachter in Karow Helmut Becker beobachtet seit 60 Jahren das Wetter

Potsdam, 22.04.2015 – Helmut Becker (82) erfasst und notiert seit 1955 als ehrenamtlicher Wetterbeobachter im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das Wetter in Karow. Der Präsident des Deutschen Wetterdienstes, Prof. Dr. G. Adrian, bedankt sich bei dem Karower für sein außergewöhnlich langes ehrenamtliches Engagement.

Die Ehrung wurde am 22.04.2015 in seinem Wohnort Karow im Beisein des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Herrn Norbert Wellenbrock, der auch die Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Plau am See überbrachte, vollzogen. Frau Ingrid Woelk, stellvertretende Leiterin der Regionalen Messnetzgruppe des DWD in Potsdam, würdigte die außerordentliche Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft des Geehrten. „Herr Helmut Becker führt seit über 60 Jahren täglich zum gleichen Zeitpunkt die Niederschlagsmessungen durch. Außerdem wurde von ihm bis Ende 2004 der Wetterverlauf in Karow akribisch beobachtet und notiert. Das reichte vom Verlauf von Gewittern und Hagelschauern bis hin zum winterlichen Schneetreiben. Außerdem erfasste er an 365 Tagen im Jahr zum Beispiel das Auftreten von Nebel und Sturmstärken im Bereich seiner Station. Er hat damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wettervorhersage und Klimaüberwachung geleistet. Davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, denn die Auswirkungen des Wetters und Klimas betreffen jeden von uns.“ Für den nationalen Wetterdienst seien Bürger wie Helmut

Becker unverzichtbar, die mit Spaß am Wetter, Liebe zur Natur, einer guten Beobachtungsgabe und einem hohen Verantwortungsbewusstsein jahrzehntelang gewissenhaft das Wetter in ihrer Region überwachen.

Herr Becker wurde bereits 1994 mit der Wetterdienstplakette ausgezeichnet und erhielt 1997 die Bundesverdienstmedaille.

Etwa 1800 ehrenamtliche Wetterbeobachter in Deutschland

Der Deutsche Wetterdienst betreibt in ganz Deutschland ein flächendeckendes Mess- und Beobachtungsnetz mit knapp 2000 Messstellen. Dazu gehören rund 180 hauptamtliche Wetterwarten und Wetterstationen, die zum Teil rund um die Uhr mit DWD-Personal besetzt sind. Etwa 1800 weitere Messstellen des DWD werden ehrenamtlich von engagierten Bürgerinnen und Bürger - häufig seit Jahrzehnten - betreut. Im Winter

melden die ehrenamtlichen Wetterbeobachter Informationen zu den Schneeverhältnissen vor Ort nach Offenbach in die Zentrale des DWD. Die vor Ort gemessenen Daten und die Beobachtungen werden vom nationalen Wetterdienst dann zum Beispiel für die Wettervorhersage oder Gutachten bei Wetterschäden genutzt. Sie helfen aber auch, den Klimawandel in Deutschland genau zu erfassen und dessen Folgen besser einschätzen zu können.

Zu den Voraussetzungen für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gehören nicht nur Einsatzbereitschaft und die erforderliche Zeit, sondern auch ein geeignetes Grundstück, auf dem die Messgeräte des DWD gemäß internationalen Vereinbarungen und in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden können. Kosten entstehen ehrenamtlichen Beobachtern weder durch den Aufbau noch durch den Betrieb der Station.



Maria Funk vom Deutschen Wetterdienst Regionale Messnetzgruppe Potsdam und Norbert Wellenbrock, Ortsvorsteher, bei der Ehrung von Herrn Becker.



Die Abbildung zeigt den geehrten ehrenamtlichen Wetterbeobachter Herrn Helmut Becker am Messplatz in seinem Garten. Fotos: DWD

CDU-Stammtisch

Nach dem großartigen Theaterereignis mit Peter Bause („Der Kontrabass“ von Patrick Süskind) laden wir Sie hiermit zum nächsten Highlight beim CDU-Stammtisch am **Donnerstag, dem 21. Mai 2015, 19.30 Uhr im Parkhotel Klüschenberg** wieder sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und -hören mit der hochkarätigen schwedischen Band „New Western Tree“ aus Göteborg, die uns mit ihrem neuen abwechslungsreichen Programm irischer Folklore, amerikanischer Country- und schwedischer Volksmusik sicher wieder mitreißen wird.

Wie sehr die Musiker bei ihrem letzten Auftritt beim CDU-Stammtisch mit einer selten zu erlebenden Spielfreude begeisterten, zeigt die Tatsache, dass sie damals unter großem Beifall erst nach 4 Zugaben von der Bühne gelassen wurden - und z.B. der jungen Sängerin Ida Linnea wegen ihrer ausdrucksstarken Stimme allgemein eine sehr erfolgreiche Zukunft vorausgesagt wurde.

Seien Sie bei diesem Ereignis dabei und lassen auch Sie sich mitreißen! Sie werden es bestimmt nicht bereuen!

Kostenbeitrag: 6,00 Euro

Ihr CDU-Gemeindeverband Plau am See

C-Jugendhandballer des Plauer SV verpassen Vizemeisterschaft

Die Handballjungs der mJC hatten in ihrem letzten Saisonspiel ein Endspiel um die Vizemeisterschaft des BHV West. Hochmotiviert und kämpferisch gut eingestellt, legten die Seestädter gegen den Güstrower HV gleich das 0:1 vor. Früh war zu erkennen, dass dieses Entscheidungsspiel sehr hart und intensiv geführt wurde. Der Gastgeber zog mit einem Zwischenspur auf 8:3 davon. Trainer Kinzilo auf Plauer Seite nahm daraufhin eine Auszeit und appellierte an die Jungs, konzentrierter zu spielen und insbesondere im Torabschluss konsequenter zu sein. Die Gäste fanden schließlich wieder zurück in die Partie und stellten beim 12:10 und 13:11 den Anschluss her, Halbzeitstand 15:11.

Der Verlauf der zweiten Spielhälfte war ein Spiegelbild der ersten. Viele Plauer Torabschlüsse fanden ihren Platz am Pfosten bzw. die zurückspringenden Bälle landeten in den Armen des Gegners. So zog der Gastgeber auf 27:19 davon. Doch erneut unterbrach eine Auszeit den Spielfluss des GHV und spätestens beim 28:25 schien eine Spielwende möglich. Doch der Haupttorschütze des Gastgebers mit seinen 19 Toren machte den Unterschied. Zu keinem Zeitpunkt des Spieles fanden die PSV-Jungs ein Mittel gegen ihn. So kam es zur bitteren 27:33 Niederlage. Doch dürfen sich die C-Jungs und das Trainergespann Marcel Tiedeman/ Florian Kinzilo freuen, denn auch sie haben eine ordentliche Saison gespielt und reihen sich mit Platz 3 in die guten Platzierungen der PSV-Teams ein. Herzlichen Glückwunsch! R. Schwabe Plauer SV: Philipp Subbert (Tor), Hannes Richter (10), Lukas Braun, Merlin Forst (3), Yannick Palasti (3), Johannes Pätzold (3), Timo Köhler-Terz, Pascal Iwkin (7), Erik Gottschalk, Julian Schlinke (1)



Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit



Am 6. Mai 1950 heirateten Magdalena und Heinz Scheel und können somit auf 65 Ehejahre zurückblicken - ein Grund, dass der Bundespräsident, der Ministerpräsident, der Landrat und die Stadt Plau gratulierten. Die Glückwünsche überbrachten Günter Matschoß (auf dem Foto links), 2. stellvertretender Landrat, und Eckhard Salewski (rechts), stellvertretender Plauer Bürgermeister. Der heute 84jährige Bräutigam wurde zwar in Bremen geboren, ist aber ein echter Plauer, der noch vielen als Eisenbahner bekannt ist. Die 85jährige Braut stammt aus Breslau und kam 1946 nach Plau. Sie arbeitete im Konsum als Verkäuferin und die letzten 16 Jahre im Plauer Fest- und Scherzartikel-Auslieferungslager. Das Paar hat vier Kinder, zehn Enkel und neun Urenkel. Heinz Scheel hat ein seltenes Hobby, er ist Schmetterlingskundler und auf mitteleuropäische Falter spezialisiert. „Ich habe Schmetterlinge und Raupen gefangen und gezüchtet. Wat gröter is as ne Luus, dat nimm mit nah Huus, das war meine Devise.“ Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde ein neu entdeckter Schmetterling aus Äquatorialguinea nach ihm benannt: Bathycolpodes scheeli. Au-

ßerdem sammelt der Jubilar Briefmarken und DDR-Zigarrenbauchbinden. Sein Hobby färbte auf die Familie ab: Drei seiner Enkel studierten Biologie, zwei von ihnen promovierten, worauf das Jubelpaar stolz ist. W. H.

Jagdgenossenschaft Plau am See, Der Vorstand

Einladung

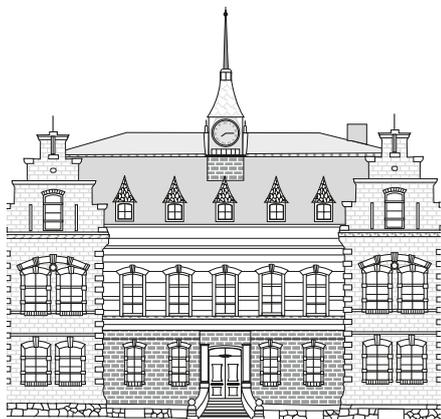
Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See, zu unserer Mitgliederversammlung am 23.05.2015 um 15:00 Uhr auf dem MS „Loreley“ (An der Metow - 3. Anlegesteg) in 19395 Plau am See laden wir Sie herzlich ein. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen zum Jagdjahr 2014/15 einschließlich der Jahresrechnung mit Diskussion und Beschlussfassung
3. Bericht zur Kassenprüfung
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Erläuterung des Haushaltsplanes 2015/16 mit Diskussion und Beschlussfassung
6. Sonstiges
7. Auszahlung Jagdpacht 2015/16

Bemerkung:

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plau am See sind alle Grundstückseigentümer, die bejagbare Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lalchow und Klebe besitzen. Der Anspruch der Jagdpacht besteht bei Eigentumsnachweis oder erteilter Vollmacht des Eigentümers. Die Auszahllisten können ab den 04.05.2015 nach vorhergehender Terminabstimmung beim Jagdvorsteher Herrn Norbert Reier, Markt 2 in 19395 Plau am See eingesehen werden. Reier, Jagdvorsteher



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Amtsfeuerwehrtag des Amtes Plau am See am 30. Mai 2015 in Barkow

Der alljährliche Leistungsvergleich der Freiwilligen Feuerwehren und der Jugendfeuerwehren des Amtsbereiches Plau am See findet in diesem Jahr am Sonnabend, den 30. Mai 2015 in Barkow statt. Veranstaltungsort ist die Wiese an der Brücke nach Altenlinden.

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen, an diesem Ereignis teilzunehmen und die Kameraden bei ihren Wettkämpfen anzufeuern.

Eintreffen der Wehren: 8:30 Uhr

Beginn der Wettkämpfe: 9:00 Uhr

Siegerehrung: gegen 13:00 Uhr

Die Kameraden und Organisatoren freuen sich auf viele Besucher!

Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am 26. April 2015 hatten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plau am See die Möglichkeit, in den Wahllokalen oder per Briefwahl von ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. 59 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben in sieben Wahllokalen und dem Briefwahllokal der Stadt ihre ehrenamtliche Aufgabe engagiert ausgeübt und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen. Dafür danke ich Ihnen sehr. Mein Dank gilt auch den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Wahlen in bewährter Zusammenarbeit vorbereitet, organisiert und abgewickelt haben. Ohne ihr großes Engagement an dem Wahltag, wäre die Bürgermeisterwahl in der Stadt Plau am See nicht in dieser guten Qualität und in dem relativ kurzen Auszählungszeitraum möglich gewesen. Besonderer Dank gilt auch all denen, die sich aufgrund des Ausfalls von Wahlhelfern in den letzten zwei Wochen vor der Wahl sehr kurzfristig für den Wahleinsatz zur Verfügung gestellt haben.

Mit ihrer souveränen Vorbereitung und der gut organisierten Durchführung hat die stellvertretende Wahlleiterin Frau Barbara Probst für das reibungslose Gelingen dieser Wahl gesorgt.

Die Wahlleitung konnte auf einen Stamm von Wahlvorstandsmitgliedern zurückgreifen, die dieses Ehrenamt schon seit Jahren wahrnimmt. Dieser Erfahrungsschatz und der verlässliche Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer tragen wesentlich zur Bewältigung dieser wichtigen kommunalen Aufgabe bei. Plau am See, 29. April 2015

S. Henke
Wahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses zur Bürgermeisterwahl in der Stadt Plau am See am 26. April 2015

Der Wahlausschuss des Amtes Plau am See hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. April 2015 das endgültige Gesamtergebnis der Bürgermeisterwahl in der Stadt Plau am See festgestellt und gemäß § 33 Landes- und Kommunalwahlgesetz (LKWGM-V) beschlossen.

Ergebnisse der Bürgermeisterwahl in der Stadt Plau am See am 26. April 2015:

| | |
|----------------------------------|---------|
| Wahlberechtigte insgesamt | 5339 |
| Wählerinnen und Wähler insgesamt | 2989 |
| Wahlbeteiligung: | 55,98 % |
| gültige Stimmen | 2968 |
| ungültige Stimmen | 21 |

Stimmenverteilung

| Lfd. | Name des Bewerbers | Gültige Stimmen | Prozentsatz des Stimmenanteils an der Gesamtzahl |
|------|--------------------|-----------------|--|
| 1 | Pohla, Anke | 253 | 8,52 % |
| 2 | Reier, Norbert | 1866 | 62,87 % |
| 3 | Rexin, Marco | 849 | 28,61 % |
| | Zusammen | 2968 | |

Feststellung

Nach § 67 Abs. 2, Satz 1 des Landes- und Kommunalgesetzes ist der Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Damit ist Herr Norbert Reier mit 1.866 gültigen Stimmen (62,87% der gültigen Stimmen) zum Bürgermeister der Stadt Plau am See gewählt.

Rechtsbehelf

Nach § 35 LKWGM-V können alle Wahlberechtigten des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde innerhalb von zwei Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe bei der Wahlleiterin, Markt 2, 19395 Plau am See zu erheben.

Der Einspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Plau am See, den 28. April 2015

S. Henke, Wahlleiterin

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Röbeler Str. 68 19395 Ganzlin

Telefon/Telefax: 038737/20201

Sprechzeiten:

Montag 13:30 Uhr – 16:30 Uhr

Freitag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei ab sofort zu vermieten:

2 ½ RW, 1. OG WF ca. 57 m²

KM 210,00 €

3 RW, DG WF ca. 64 m²

KM 235,00 €

2 ½ RW, 2. OG WF ca. 60 m²

KM 240,00 €

2 RW, EG WF ca. 50 m², KM 200,00 €

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Barkhagen am 07. Juni 2015

1. Das Wählerverzeichnis zu der oben aufgeführten Wahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Barkhagen wird in der Zeit vom **18. Mai 2015 bis 22. Mai 2015** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Plau am See, Dammstraße 33, 19395 Plau am See im Einwohnermeldeamt, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten der Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die Wahl eingetragen ist oder für diese einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig und unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **22. Mai 2015 bis 12:00 Uhr** bei der Gemeindewahlbehörde Amt Plau am See, Dammstraße 33, 19395 Plau am See, Einwohnermeldeamt unter Angabe der Gründe einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Einspruch bzw. Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **zum 16. Mai 2015** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wahlscheine werden bei der Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzungen erteilt.

Wer **einen Wahlschein** für die Bürgermeisterwahl hat, kann an der Wahl des Bürgermeisters durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde Barkhagen oder durch Briefwahl** teilnehmen.

5. Wahlscheine erhalten Wahlberechtigte auf Antrag.

5.1. Ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter erhält auf Antrag einen Wahlschein. Zugleich mit dem Wahlschein erhält er:

- einen **amtlichen Stimmzettel** für die Wahl
- einen **amtlichen grauen Stimmzettelumschlag** und
- einen **amtlichen gelben Wahlbriefumschlag** mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde.

5.2. Einen Wahlschein erhält auf Antrag ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung bis zum 15. Mai 2015 versäumt hat;
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 15 Abs. 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung entstanden ist
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchs/Berichtigungs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von **Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind** bis zum **05. Juni 2015, 12.00 Uhr**, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Auch nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2 angegebenen Gründen Wahlscheine noch am Wahltag bis 15.00 Uhr beantragen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr oder am Wahltag bis 15:00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur bei Vorlage einer schriftlichen Voll

macht zulässig. Die Vollmacht kann bereits mit dem Wahlscheinantrag erteilt werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem dazugehörigen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Gemeindegewahlbehörde übersenden, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 17:00 Uhr** eingeht.

Wahlbriefe werden bei Verwendung des amtlichen Wahlbriefumschlages innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Ein Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Plau am See, den 29.04.2015

S. Henke
Wahlleiterin

Wahlbekanntmachung

1. Am **07. Juni 2015** findet in der Gemeinde Barkhagen die **Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters** statt.

Auf Grundlage des Kommunalen Standarderprobungsgesetz und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern dauert die Wahl von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

2. Die Gemeinde Barkhagen ist in 2 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt mit folgenden Wahlräumen:

Wahlbezirk 01 – Wahlraum - Gemeinderaum, Heinrich-Zander-Straße 28, 19395 Barkhagen OT Barkow
Wahlbezirk 02 – Wahlraum - Dorfzentrum/Jugendclub, Zarchliner Straße 38, 19395 Barkhagen OT Plauerhagen

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis 11. Mai 2015 bis 16. Mai 2015 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. In den allgemeinen Wahlbezirken der Gemeinde Barkhagen werden die Briefwahlergebnisse für die Bürgermeisterwahl zusammen mit den Urnenwahlergebnissen festgestellt.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung verbleibt beim Wähler. Sie ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzulegen.

Jeder Wähler erhält einen amtlichen Stimmzettel. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Zur Stimmabgabe werden **keine Stimmzettelschablonen** hergestellt. Gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) bestimmt dann die oder der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe sie oder er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfsperson, die nach § 34 Absatz 1 LKWO M-V auch Mitglied des Wahlvorstandes sein kann, ist zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verpflichtet und hat die Hilfeleistung auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken (§ 2 Absatz 2 LKWO M-V).

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie den Namen jedes Bewerbers. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlurne zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk ist öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlschein und Briefwahlunterlagen haben nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

Wähler, die einen gelben Wahlschein haben, können an der Wahl

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle so rechtzeitig übersenden oder abgeben, dass er dort spätestens **am Wahltag bis 17.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief kann am Wahltag in dem Wahlraum des ausgewiesenen Wahlbezirktes bzw. bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

8. Erhält bei der Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015 kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet zwischen den beiden Personen mit den höchsten Stimmzahlen am 21.06.2015 eine Stichwahl statt. Für die etwa notwendige Stichwahl erfolgt eine gesonderte Wahlbekanntmachung.

Plau am See, den 05.05.2015

S. Henke, Wahlleiterin

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Barkhagen Verkürzung der Wahlzeit

Mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport vom 24. März 2015 wird auf Grundlage des Kommunalen Standarderprobungsgesetzes die **Öffnungszeiten der Wahllokale zur Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015 und ggf. zur Stichwahl am 21. Juni 2015 in der Gemeinde Barkhagen auf 9.00 – 17.00 Uhr**

verkürzt.

Ziel des Standarderprobungsgesetzes ist es, neue Maßnahmen zum Bürokratieabbau zu erproben, auszuwerten und erfolgreiche Modelle für eine landesweite Übernahme zu prüfen. Darüber hinaus können durch die Verkürzung der Wahlzeit die ehrenamtlichen Wahlvorstände entlastet werden.

Stadt Plau am See, 30.03.2015

Sabine Henke, Wahlleiterin

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See - Über uns -

Unser Verein besteht derzeit aus 133 Mitgliedern.

Für eine effektive Förderung der Feuerwehr sind dies allerdings noch zu wenige Mitglieder. Die Förderung der Feuerwehr müsste eigentlich alle angehen, denn jeder kann bei Bränden, Unfällen sowie Sturm- oder Wasserschäden auf ihre Hilfe angewiesen sein.

Unser Motto ist:

„Die Feuerwehr hilft allen, wir helfen der Feuerwehr!“

Dies geschieht durch:

- Unterstützung der Jugendfeuerwehr,
- eine rege Öffentlichkeitsarbeit,
- Förderung des Brandschutzwesens und der Feuerwehr,
- Traditionspflege und Förderung der Feuerwehrhistorik,
- Organisation und Förderung von sportlichen und geselligen Veranstaltungen.

Denn nur, wenn man sich untereinander versteht und ein gutes Team ist, kann man sich im Ernstfall aufeinander verlassen und schwierige Situationen meistern.

Wenn man bedenkt, dass die Feuerwehrarbeit freiwillig und ehrenamtlich geleistet wird und das in der heutigen Zeit, wo jeder nur noch an sich selbst denkt, kann die Unterstützung und Hilfe für die Feuerwehr nicht groß genug sein.

Bei uns kann jeder Mitglied werden, und sich so aktiv an der Förderung des Feuerlöschwesens beteiligen. Natürlich nehmen wir auch gerne Spenden entgegen. Als gemeinnütziger Verein sind wir

auch berechtigt, Spendenbescheinigungen für das Finanzamt zu erstellen.

Wer sich für uns interessiert, kann sich in der Feuerwehr Plau am See, Töpferstraße 16, freitags (14-tägig) von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr melden. (Tel.: 038735/44593)

- 1. Vorsitzender: Jens Fengler
- 2. stellv. Vorsitzender: Frank Spaller
- 3. Kassenwart: Roswitha Krause

Unsere Bankverbindung
Sparkasse Parchim-Lübz
BLZ 140 513 62

Konto-Nr. 1301006 262

IBAN-Nr.

DE79 1405 1362 1301 0062 26

SWIFT-BIC NOLADE21PCH

Roswitha Krause

Kassenwart

Förderverein FFW Plau am See

Selbsthilfegruppe Parkinson traf sich

Am 25. April fand eine Informationsveranstaltung der Selbsthilfegruppe Parkinson im MediClin Reha-Zentrum Plau am See statt. Im Mittelpunkt stand das Thema Parkinson und Demenz. Ein weiterer Schwerpunkt befasste sich mit der Fahrtauglichkeit bei Parkinson. Dazu wurden Workshops für Betroffene angeboten. Erstmals gab es in diesem Jahr einen Erfahrungsaustausch für Angehörige.

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 für das Gebiet "Gewerbegebiet Güstrower Chaussee" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat auf ihrer Sitzung am 29.04.2015 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“ beschlossen.

Des Weiteren wurde der Entwurf der 1. Änderung bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4.1 umfasst in der Gemarkung Plau, Flur 6 diverse Flurstücke und liegt östlich der Bundesstraße 103 (Güstrower Chaussee), teilweise nördlich und südlich der Tankstelle.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 und die Begründung liegen in der Zeit

vom 21.05.2015 bis zum 22.06.2015
im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

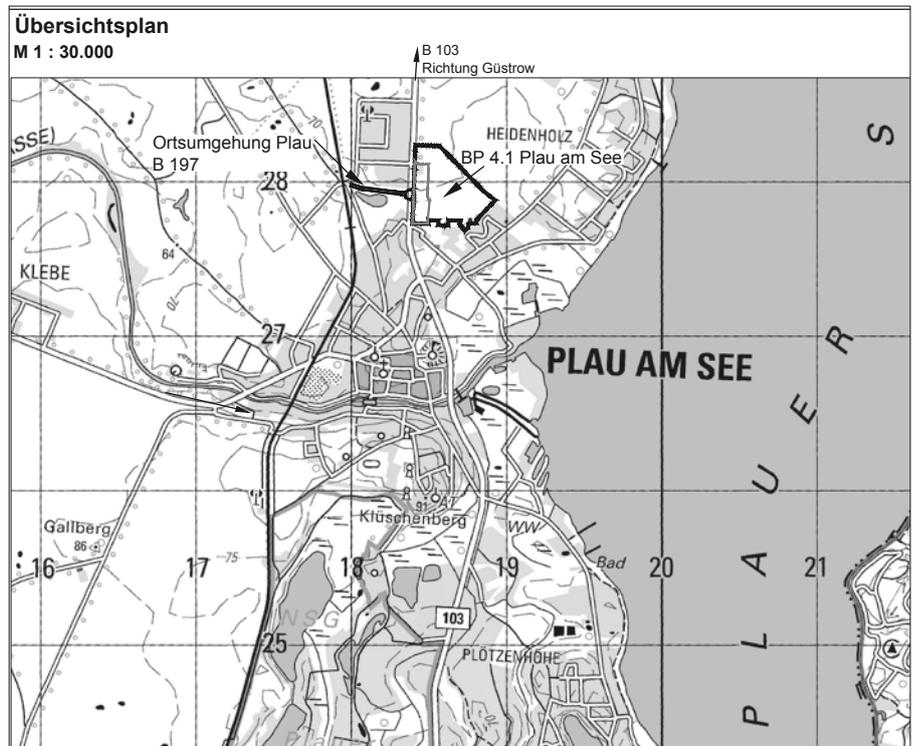
Während dieser Zeit hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 zu äußern.

Stellungnahmen zum Entwurf können mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 22.06.2015 im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsverordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 wird nach § 13 Abs. BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, ohne Umweltbericht nach § 2a BauGB und ohne eine zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Plau am See, 04. Mai 2015
Gez. Reier
Bürgermeister



Übersichtsplan
Lage des Änderungsbereiches im Bebauungsplan Nr. 4.1 "Gewerbegebiet Güstrower Chaussee" der Stadt Plau am See



Tourist Info Plau am See GmbH

Der Bürgermeister informierte in der Sondersitzung der Stadtvertretung: Am 15.4.2015 hat die Gesellschafterversammlung der Tourist Info Plau am See GmbH den Jahresabschluss 2014 festgestellt und den Geschäftsführer Entlastung erteilt. Die Gesellschaft weist ein Bilanzvermögen per 31.12.2014 von 40.320,72 € aus. Die Gesellschaft schloss das Jahr mit einem Ergebnis von

minus 10.585,10 € ab. Das Ergebnis beruht im Wesentlichen auf Mehrausgaben beim Marketing, insbesondere um die Vor- und Nachsaison zu beleben. Ein Auszug aus dem Jahresabschluss nach Handelsgesetzbuch ist im Sekretariat bei Frau Kinzilo während der Öffnungszeiten der Verwaltung bis Ende Mai 2015 einzusehen.

3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4.2.1 der Stadt Plau am See „Wohngebiet Quetziner Straße“ im vereinfachten Verfahren

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
sowie Öffentliche Auslegung des Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Für den in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich hat die Stadtvertretung der Stadt Plau am See mit Beschluss vom 29.04.2015 die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4.2.1 der Stadt Plau am See „Wohngebiet Quetziner Straße“ im beschleunigten Verfahren beschlossen.

Der Änderungsbereich umfasst den gesamten wirksamen Bebauungsplan. Ziel des Änderungsverfahrens ist die Optimierung von Baugrenzen innerhalb des Allgemeinen Wohngebietes sowie die Anpassung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb des sonstigen Sondergebietes Verbraucher- und Getränkemarkt.

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat darüber hinaus mit Beschluss vom 29.04.2015 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.2.1 der Stadt Plau am See „Wohngebiet Quetziner Straße“ im vereinfachten Verfahren in der Fassung vom Februar 2015 und den Entwurf der Begründung beschlossen, gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf nebst Begründung liegt in der Zeit vom **21.05.2015 bis 22.06.2015 im Bauamt des Amtes Plau am See**, Markt 2, in 19395 Plau am See während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können

von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

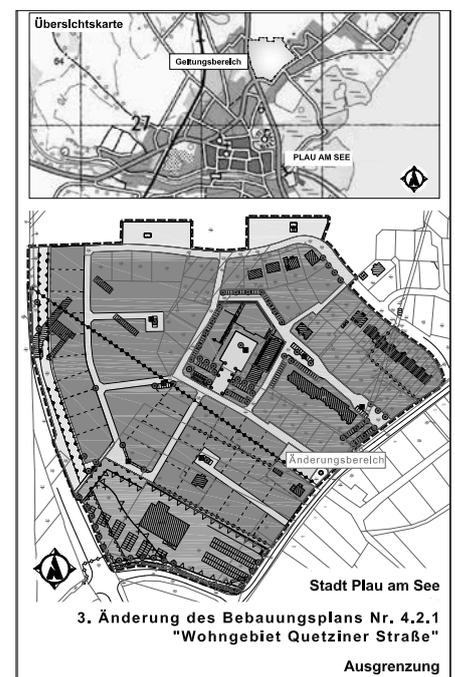
Für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.2.1 der Stadt Plau am See „Wohngebiet Quetziner Straße“ gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend. Gemäß § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden. Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB durchgeführt. Die Aufforderung der vom Aufstellungsverfahren berührten Behör-

den zur Abgabe einer Stellungnahme wird gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

Plau am See, den 04.05.2015

Gez. Reier
Bürgermeister

Anlage: Ausgrenzung des Geltungsbereiches



Rundbus Plauer See

ab 2015 für Kurgäste aus Plau am See günstiger

Mit Start in die Saison 2015 können Kurgäste aus Plau am See ab sofort den Rundbus zu vergünstigten Fahrpreisen nutzen. Die Stadt Plau am See und der Betreiber vom Rundbus Plauer See, die Regio Infra GmbH, haben eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Damit erhalten Gäste bei Vorlage ihrer Kurkarte die 24-Stunden-Fahrkarte für 10 Euro (statt 16 Euro). Kinder (6-12 Jahre) zahlen 7 Euro (statt 10 Euro) und die Familienkarte kostet nur noch 25 Euro (statt 36 Euro). Die Fahrkarten sind direkt im Bus erhältlich. Der Rabatt wird nur gegen Vorlage des gültigen Kurscheines bzw. der neuen elektronischen Kurkarte gewährt. Der Gästepass allein berechtigt nicht zum Erhalt des ermäßigten Fahrpreises. Somit bekommen die Kurgäste ein

echtes Highlight für ihre Kurtaxe geboten. Ob Bärenwald Müritz, Tal der Eisvögel, Kloster Malchow oder ein Stadtbummel in Plau am See - wer sich eine Tageskarte für den Rundbus Plauer See zulegt, kann 24 Stunden lang alle Sehenswürdigkeiten rund um den drittgrößten See in Mecklenburg-Vorpommern besuchen - ohne lange Parkplatzsuche. Die Route führt im 2-Stunden-Takt immer im Uhrzeigersinn rund um den Plauer See.

Fahren wird der, in auffälligem rotem Farbton gehaltene, Rundbus als Doppeldecker - und zwar wenn möglich „oben ohne“: Bei schönem Wetter wird ein Cabriovertdeck geöffnet. Entlang der Strecke gibt es insgesamt 21 Haltepunkte. Gestoppt wird u. a. an der Schauimkerei Neumann, in Alt Schwerin nahe dem Agroneum, in Malchow oder dem Bärenwald in Stuer.

Auch während der Fahrt mit einer Reisegeschwindigkeit vom 30 km/h, werden alle Fahrgäste unterhalten. Für die gesamte Strecke gibt es während der Fahrt Erläuterungen - sowohl zu den Sehenswürdigkeiten, als auch zur Geschichte der nahe gelegenen Orte und des Plauer Sees. Bei Bedarf können auch Fahrräder in begrenztem Umfang bis max. 8 Stück mitgenommen werden. www.rundbus.de

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 05.02.2013
26.02.2013

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung
Tel. 038731 24609 oder 56533

Vermessungsbüro Lübcke
Dipl.-Ing. (FH) HOLGER LÜBCKE
ÖFFENTLICH BESTELLTER VER-
MESSUNGSINGENIEUR
zugelassen im Land Mecklenburg
- Vorpommern
Ludwigsluster Chaussee 72 . 19061
Schwerin . Telefon 0385/395600 . Fax
0385/3956019
E-Mail: info@vb-luebcke.de

Bei Antwortschreiben und
Rückfragen bitte angeben:
Auftrags-Nr. der Vermessungs-
stelle
14127

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Plau am See, Stadt
Gemarkung: Plau
Flur: 14
Flurstück: 115/1
Lagebezeichnung: Wittstocker Weg

Ortsübliche Bekanntma- chung der Offenlegung der Nieder- schrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungs-
objekt wird ein Grenzfeststellungs- und/
oder Abmarkungsverfahren nach dem
Gesetz über das amtliche Geoinforma-
tions- und Vermessungswesen (Geo-
informations- und Vermessungsgesetz
– GeoVermG M-V) vom 16. Dezember
2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchge-
führt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V
wird den Beteiligten, denen die Grenz-
feststellung und/oder Abmarkung nicht
im **Grenztermin vom 24.04.2015** oder
schriftlich bekanntgegeben wurde, die
Grenzfeststellung und/oder Abmarkung
durch Offenlegung der Niederschrift
über den Grenztermin bekanntgegeben.
Die Offenlegung erfolgt in den Ge-
schäftsräumen der Vermessungsstelle
(Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG
M-V)

**Vermessungsbüro Lübcke,
Öffentlich bestellter Vermessungs-
ingenieur**

**Dipl.-Ing.(FH) Holger Lübcke,
Ludwigsluster Chaussee 72, 19061
Schwerin**

während der Geschäftszeiten: **8.00 Uhr
bis 16.00 Uhr**
in der Zeit vom **28.05.2015** bis zum
26.06.2015

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder
Abmarkung kann innerhalb eines Monats
nach Ablauf der Offenlegung schriftlich
mit eigenhändiger Unterschrift oder zur
Niederschrift Widerspruch bei der oben
genannten Vermessungsstelle erhoben
werden. Es wird darauf hingewiesen,

dass:
1. bei schriftlicher Einlegung des Wi-
derspruchs die Widerspruchsfrist nur
dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch
innerhalb der Widerspruchsfrist bei der
oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2
GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Wider-
spruch kostenpflichtig ist, wenn sich die
Grenzfeststellung und/oder Abmarkung
als richtig bestätigt.



Dipl.-Ing. (FH) Holger Lübcke
Öffentlich bestellter Verm.-Ing.

Vermessungsbüro Lübcke
Dipl.-Ing. (FH) HOLGER LÜBCKE
ÖFFENTLICH BESTELLTER VER-
MESSUNGSINGENIEUR
zugelassen im Land Mecklenburg
- Vorpommern
Ludwigsluster Chaussee 72 . 19061
Schwerin . Telefon 0385/395600 . Fax
0385/3956019

E-Mail: info@vb-luebcke.de
Bei Antwortschreiben und
Rückfragen bitte angeben:
Auftrags-Nr. der
Vermessungsstelle
14128

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: Plau am See, Stadt
Gemarkung: Plau
Flur: 14
Flurstück: 94/8
Lagebezeichnung: Vogelsang

Ortsübliche Bekanntma- chung

der Offenlegung der Nieder- schrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungs-
objekt wird ein Grenzfeststellungs- und/
oder Abmarkungsverfahren nach dem
Gesetz über das amtliche Geoinforma-
tions- und Vermessungswesen (Geo-
informations- und Vermessungsgesetz
– GeoVermG M-V) vom 16. Dezember
2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchge-
führt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V
wird den Beteiligten, denen die Grenz-
feststellung und/oder Abmarkung nicht
im **Grenztermin vom 24.04.2015** oder
schriftlich bekanntgegeben wurde, die
Grenzfeststellung und/oder Abmarkung
durch Offenlegung der Niederschrift
über den Grenztermin bekanntgegeben.
Die Offenlegung erfolgt in den Ge-
schäftsräumen der Vermessungsstelle

(Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG
M-V)

**Vermessungsbüro Lübcke,
Öffentlich bestellter Vermessungs-
ingenieur**

**Dipl.-Ing.(FH) Holger Lübcke,
Ludwigsluster Chaussee 72, 19061
Schwerin**

während der Geschäftszeiten: **8.00 Uhr
bis 16.00 Uhr**

in der Zeit vom **28.05.2015** bis zum
26.06.2015

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder
Abmarkung kann innerhalb eines Monats
nach Ablauf der Offenlegung schriftlich
mit eigenhändiger Unterschrift oder zur
Niederschrift Widerspruch bei der oben
genannten Vermessungsstelle erhoben
werden. Es wird darauf hingewiesen,
dass:

1. bei schriftlicher Einlegung des Wi-
derspruchs die Widerspruchsfrist nur
dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch
innerhalb der Widerspruchsfrist bei der
oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2
GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Wider-
spruch kostenpflichtig ist, wenn sich die
Grenzfeststellung und/oder Abmarkung
als richtig bestätigt.



Dipl.-Ing. (FH) Holger Lübcke
Öffentlich bestellter Verm.-Ing.

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Am-
tes Plau am See und wird kostenlos an alle
erreichbaren Haushalte des Amtes Plau
am See verteilt. Daneben kann die Plauer
Zeitung einzeln und im Abonnement beim
Herausgeber gegen Erstattung einer pau-
schalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro
Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2,
19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur eh-
renamtlichen Redaktion gehören: Bürger-
meister Norbert Reier, Gundula Engelberg
(Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journal-
ist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau
am See - Veröffentlicht werden Beiträge
und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten
wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Der Seniorenverband BRH Plau
am See gratuliert seinem Mitglied

Herrn Walter Oswald

recht herzlich zum Geburtstag.

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 14.05. bis 17.06.2015
in Plau am See:*

| | |
|----------------------|---------|
| Frau H. Adamschewski | zum 76. |
| Herrn R. Ahrndt | zum 80. |
| Frau E. Apitz | zum 78. |
| Frau K. Aschendorf | zum 71. |
| Herrn H. Becker | zum 82. |
| Herrn P. Bening | zum 76. |
| Herrn H. Berger | zum 93. |
| Frau M. Bernitzki | zum 93. |
| Frau I. Beuts | zum 79. |
| Frau I. Bischoff | zum 79. |
| Frau I. Blank | zum 70. |
| Frau I. Blume | zum 84. |
| Frau M.-L. Brümmer | zum 83. |
| Frau B. Brüngel | zum 74. |
| Herrn K.-H. Brusberg | zum 72. |
| Herrn W. Ciosseck | zum 74. |
| Herrn P. Conrad | zum 76. |
| Frau K. Cords | zum 79. |
| Frau H. Dehnert | zum 81. |
| Frau A. Dreszik | zum 74. |
| Frau E. Engel | zum 76. |
| Frau E. Falk | zum 77. |
| Frau H. Falk | zum 84. |
| Frau M. Feddeler | zum 80. |
| Frau G. Franz | zum 84. |
| Herrn E. Froh | zum 75. |
| Frau R. Froh | zum 75. |
| Herrn J. Dr. Gebert | zum 78. |
| Herrn W. Gentsch | zum 73. |
| Herrn G. Guthmann | zum 77. |
| Herrn D. Hänsel | zum 76. |
| Herrn G. Hartinger | zum 72. |
| Frau A. Heidrich | zum 73. |
| Herrn H. Hein | zum 83. |
| Frau M. Heinzius | zum 89. |
| Frau H. Helbig | zum 80. |
| Frau E. Hempel | zum 73. |
| Herrn E. Hermann | zum 72. |
| Herrn G. Herrmann | zum 71. |
| Frau B. Hillmann | zum 72. |
| Frau M. Hintze | zum 74. |
| Frau E. Hoeth | zum 80. |
| Frau B. Holz | zum 72. |
| Herrn S. Holz | zum 76. |
| Frau E. Jabs | zum 82. |
| Herrn R. Jacobs | zum 78. |
| Frau E. Kamke | zum 94. |
| Herrn D. Karmoll | zum 78. |
| Frau K. Kerwin | zum 70. |
| Frau A. Klein | zum 92. |
| Frau E. Kleinschmidt | zum 86. |
| Frau E. Klöpping | zum 73. |
| Frau W. Köppen | zum 74. |
| Frau M. Kotoll | zum 94. |
| Herrn H. Kreusel | zum 71. |
| Frau G. Kropf | zum 83. |
| Frau P. Krull | zum 85. |
| Frau C. Kutzner | zum 78. |
| Frau E. Latowski | zum 76. |
| Frau E. Lechner | zum 87. |
| Frau I. Leiter | zum 76. |
| Frau M. Lenz | zum 72. |

| | |
|------------------------|---------|
| Frau E. Leutemann | zum 71. |
| Frau U. Liermann | zum 81. |
| Herrn K.-G. Ludwig | zum 90. |
| Herrn E. Marschke | zum 80. |
| Frau R. May | zum 79. |
| Herrn J. Meißner | zum 78. |
| Frau B. Michael | zum 73. |
| Herrn W. Mrowka | zum 91. |
| Herrn O. Mühlnickel | zum 86. |
| Frau C. Müller | zum 78. |
| Frau S. Nestripke | zum 72. |
| Herrn G. Neudhöfer | zum 79. |
| Herrn G. Niehs | zum 75. |
| Frau I. Nißler | zum 87. |
| Herrn W. Oswald | zum 80. |
| Herrn E. Parlowski | zum 76. |
| Herrn E. Parlowski | zum 73. |
| Frau M. Personke | zum 78. |
| Frau F. Peterleusch | zum 80. |
| Herrn H. Peterleusch | zum 75. |
| Herrn J. Pockelwaldt | zum 74. |
| Frau C. Pohl | zum 74. |
| Herrn R. Pohl | zum 76. |
| Herrn W. Pohl | zum 72. |
| Frau I. Pries | zum 74. |
| Frau E. Prüter | zum 85. |
| Frau I. Prüter | zum 76. |
| Frau M. Puls | zum 74. |
| Frau F. Quandt | zum 87. |
| Herrn I. Raddatz | zum 76. |
| Herrn D. Reimann | zum 77. |
| Herrn H.-J. Dr. Reinig | zum 81. |
| Herrn M. Rode | zum 73. |
| Frau E. Sadlowske | zum 82. |
| Herrn F. Scharm | zum 79. |
| Frau E. Schievelbein | zum 81. |
| Herrn H. Schievelbein | zum 79. |
| Frau U. Schlieffe | zum 80. |
| Herrn A. Schön | zum 70. |
| Frau H. Schröder | zum 73. |
| Herrn H. Schult | zum 77. |
| Frau U. Schulz | zum 86. |
| Frau H. Schwassmann | zum 72. |
| Frau I. Schwendt | zum 84. |
| Frau I. Sembill | zum 85. |
| Herrn H. Settemeyer | zum 75. |
| Herrn E. Spillmann | zum 73. |
| Herrn K. Staginnus | zum 77. |
| Frau I. Steinau | zum 73. |
| Frau E. Stenzel | zum 82. |
| Frau G. Suchomel | zum 71. |
| Frau U. Tast | zum 80. |
| Frau I. Theis | zum 72. |
| Frau I. Tschierschke | zum 77. |
| Frau H. Uchner | zum 79. |
| Herrn E. Wegner | zum 82. |
| Herrn B. Weidt | zum 82. |
| Frau J. Weidt | zum 80. |
| Frau B. Weihsert | zum 78. |
| Frau A. Wendt | zum 75. |
| Herrn W. Wichmann | zum 77. |
| Herrn J.-F. Wiebcke | zum 83. |
| Frau H. Wilhelm | zum 82. |
| Frau W. Witt | zum 77. |

| | |
|--------------------|---------|
| Frau H.-L. Wojtke | zum 74. |
| Herrn P. Wolf | zum 72. |
| Frau I. Wolff | zum 86. |
| Herrn R. Wörn | zum 77. |
| Frau E. Ziemann | zum 79. |
| Herrn W. Zimmer | zum 75. |
| Herrn E. Zwerschke | zum 86. |

in der Gemeinde Barkhagen:

| | |
|--------------------|---------|
| Herrn A. Arndt | zum 72. |
| Herrn A. Boenig | zum 72. |
| Frau B. Hasselmann | zum 76. |
| Frau E. Kuppe | zum 83. |
| Herrn K. H. Pohl | zum 82. |
| Herrn J. Richter | zum 76. |
| Frau A. Süllwold | zum 75. |
| Herrn H. Waack | zum 90. |

in der Gemeinde Ganzlin:

| | |
|----------------------------|---------|
| Frau K. Appel | zum 77. |
| Frau A. Baumgartner | zum 87. |
| Herrn D. Böhm | zum 72. |
| Herrn H. Eichhorn | zum 72. |
| Herrn H. Groß | zum 74. |
| Frau B. Henke | zum 75. |
| Frau R. Jäger | zum 76. |
| Herrn G. Kockegei | zum 84. |
| Herrn U. Malchow | zum 74. |
| Herrn G. Mund | zum 76. |
| Frau H. Nieder-Schabbehard | zum 88. |
| Herrn L. Papke | zum 82. |
| Herrn B. Rasokat | zum 82. |
| Herrn F. Rexin | zum 77. |
| Frau H. Riemer | zum 76. |
| Frau E. Schröder | zum 71. |
| Herrn W. Schulz | zum 71. |
| Herrn W. Spitzley | zum 73. |

Herzliche Glückwünsche!

**Zusammenkunftszeiten der Gemeinde
Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 17.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der Sprechstunden-
freien Zeit ärztliche Hilfe benötigen,
wählen Sie die unten aufgeführte für
diese Region zuständige zeitlich immer
feststehende Rufnummer. In dringenden
Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

| | |
|------------|----------------------|
| Montag | 19.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Dienstag | 19.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Mittwoch | 13.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Donnerstag | 19.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Freitag | 14.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Samstag | 7.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Sonntag | 7.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Feiertage | 7.00 Uhr - 7.00 Uhr |

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

17.05.15 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

19.05.15 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

21.05.15 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

28.05.15 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

29.05.15 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

30.05.15 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

31.05.15 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

02.06.15 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

03.06.15 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

05.06.15 ZÄ C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

06.06.15 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

11.06.15 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

12.06.15 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

15.06.15 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

17.06.15 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

11.05.-17.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

18.05.-22.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

23.05.-25.05.

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

26.05.-31.05.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

01.06.-07.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

08.06.-14.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

15.06.-21.06.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

Gottesdienst der ev.-lutherischen

Kirchgemeinde Gnevsvorf-Karbow

14.05. 11.00 Uhr Himmelfahrt,
Open Air Gottesdienst mit Taufen am
Kritzower See

17.05. 10.00 Uhr Retzow

24.05. 10.00 Uhr Gnevsvorf

31.05. 09.00 Uhr Wendisch Priborn

07.06. 10.30 Uhr Ganzlin

21.06. 09.00 Uhr Ganzlin

28.06. 10.00 Uhr Gnevsvorf

Familiengottesdienst mit Christenlehre-
abschluss, anschließend Sommerfest

Sommermusik in Gnevsvorf

Sonntag, 14.06.2015, 17.00 Uhr

Mit allen musikalischen Gruppen der
Gemeinde und Gästen.

Zeltgottesdienst zum Auftrakt der

Fusionsfeier der Gemeinde Ganzlin

Samstag, 11.06.2015, 10.00 Uhr Ganzlin
Seniorenachmittag

Gnevsvorf 13.05., 17.06. (Gemeinde-
raum)

Retzow 27.05., 01.07. (privat)

Ganzlin 10.06. (Gaststätte)

Beginn: jeweils 14.30. Uhr

in Dresenow und Ganzlin nach Abspra-
che

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonnabends 17.00 Uhr,
Pfarrhaus Gnevsvorf; Chorprobe des

Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarr-
haus Gnevsvorf; Flötengruppe: montags

im Pfarrhaus Gnevsvorf 16.00-16.30

Uhr für Kinder mit Vorkenntnissen,
16.30-17.00 Uhr für Anfänger ab 5 Jah-

ren. Parallel zum Flöten (16.00-17.00

Uhr) findet in der Pfarrdiele oder im

Pfarrgarten ein **Gemeindecafé** statt, au-
ßer in den Ferien und 17. Juni. Sie sind

herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und
Waffeln zum Selbstkostenpreis. Kom-
men Sie auch gern unabhängig vom Flö-
ten, einfach nur um ein paar nette Leute
zu treffen.

**Gottesdienstplan der Katholischen
Gemeinde St. Paulus, Plau am See
Markt 13**

Sonntag-Messe
Plau am See, 8.30 Uhr
Lübz: 10.30 Uhr
Goldberg: Samstags 18.00 Uhr
Wochentag-Messen
Plau: Donnerstags 9.00 Uhr
Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr
Lübz: Freitags 9.00 Uhr
Andachten in Plau
Laudes: Dienstags 9.00 Uhr
Rosenkranzgebet:
Donnerstags: 8.30 Uhr
danach: Hl. Messe
Maiandacht
Sonntags 17.00 Uhr
Himmelfahrt
8.30 Uhr Messe in Plau
Beichtgelegenheit
jeweils vor den Hl. Messen,
auch werktags
Fahrdienste
Aus der Silbermühle melden
Koordination Schw. Gertrud:
038735- 41702
Aus Reha-Quetzin bei
Familie Nolte:038735-42081;
Aktivitäten:
Rentnerrunde alle 4 Wochen
mittwochs, Leitung:
Frau Hermann, Tel.:40427
Handarbeitskreis:
Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr
Leitung: Schw. Gertrud
Glaubensgespräche, in der Regel
1.Donnerstag des Monats nach der
Hl. Messe mit Pfarrer Purbst
Öffnung der Kapelle
Dienstags: morgens nach den Laudes
Mittwochs: am Nachmittag
Donnerstags: nach der Hl. Messe
Nach Absprache per
Telefon mit Schw. Gertrud
Tel. Nr. 038735-41702
Termine:
27.05. Fahrt ins Blaue
30.05. 10.00 Uhr Hochzeit
Cindy u. Alexander Tackmann
4.06. Fronleichnam
18.00 Uhr in Goldberg
7.06. nach der hl. Messe
Plauderstunde im Gemeinderaum
14.06. Dekanatswallfahrt nach Teterow
10.00 Uhr Messe mit Erzbischof Stef-
fan Heße. Anmeldung für die Busfahrt
liegt in der Kapelle aus.

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 17. Juni 2015
Anzeigenschluss ist
der 8. Juni 2015

**Gottesdienst und Veranstaltungen St.
Marien Plau am See**

14.05. 11:00 Uhr Himmelfahrtsgot-
tesdienst am Kritzower See
17.05. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Or-
gelvorstellung
23.05. 19:00 Uhr Rüstgottesdienst
vor der Konfirmation
24.05. 10:00 Uhr Festgottesdienst
zum Pfingstfest mit Konfirmation /
Abendmahl
25.05. 10:00 Uhr Familiengottesdienst
am Pfingstmontag
31.05. 10:00 Uhr Gottesdienst
07.06. 10:00 Uhr Gottesdienst an-
schließend Kirchenkaffee
07.06. 17:00 Uhr Yaro Jugendkonzert
14.06. 10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
21.06. 10:00 Uhr Gottesdienst
24.06. 20:00 Uhr Eröffnungskonzert
Plauer Musiksommer

**Gottesdienste und Veranstaltungen
Kirchengemeinde Barkow**

14.05. 11:00 Uhr Himmelfahrtsgot-
tesdienst am Kritzower See
25.05. 10:30 Uhr Pfingstgottesdienst
mit Bläsern
31.05. 10:00 Uhr Konfirmationsgot-
tesdienst mit Abendmahl



**Große Begeisterung
beim Schulfest „Tanz
in den Mai“**

Das von den Eltern hervorragend orga-
nisierte Schulfest auf dem Schulhof der
Plauer Grundschule „Kantor-Carl-Eh-
rich“ fand großen Zuspruch. Zahlreiche
Besucher fanden sich am 30. April ein
und erlebten zu Beginn das Aufstellen des
Maibaumes, den Schüler bereits festlich
geschmückt hatten. Die Tanzgruppe des
Plauer Kinderhortes unter Leitung ihrer
Tanzlehrerin Frau Pfauder sorgte für die
musikalische Umrahmung. Die Kinder
hatten viel Spaß an den verschiedenen
Ständen. So konnten sie sich schminken
lassen und abwaschbare Tattoos bekom-
men, am Bobbycarrennen, Torwand-
schießen und Schubkarrenwettrennen
teilnehmen. Auch zielsicheres Werfen von
Bällen war gefragt z. B. bei der Wurfburg
der CDU, beim Stiefelweitwurf, beim
Büchsenwerfen und beim Tonnenwurf-
spiel. Interessant und spannend wurde
es beim Kräuterraten, Glücksradreihen,
Tastspiel und beim Shuffleboard. Alle
Kinder erhielten kleine Preise. Eine
besondere Attraktion war das Feuerwehr-
auto der Freiwilligen Feuerwehr Plau am
See. Hier durften die Kinder einsteigen
und sogar selbst die Wasserspritze bedie-
nen. Außerdem gab es leckeren Kuchen,
kalte und heiße Getränke und auch herz-
hafte Bratwurst vom Grill.
Sonnenschein und viele fleißige Helferin-
nen und Helfer trugen zum Gelingen der
Veranstaltung bei. Ganz besonders dan-
ken die Organisatoren der Schulleiterin
Frau Kufahl, den Lehrern der Grundschu-
le, dem Hausmeister, den Erzieherinnen
des Plauer Kinderhortes, der Plauer
Feuerwehr und den Sponsoren Plawe-
Apotheke, MediClin – Krankenhaus Plau
am See, Sparkasse Plau und Sky-Markt
Plau für die großartige Unterstützung.

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Mai 2015:

Paulus weiß, wie er die Zukunft bewältigt. Er hat die Erfahrung gemacht, wie er die Vergangenheit – mit großen Schwierigkeiten – bewältigen konnte. Er bezeugt (Philipper 4,13. EÜ):

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

Und der, der ihm Kraft gab und gibt, das ist Jesus Christus.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

13.05. 19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (8)

14.05. 10:30 Gottesdienst Krakow

17.05. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

Mittwoch 20.05. – Montag 25.05.

Zelttage Serrahn

Freitag 22. – Sonnabend 23.05.

Serrahner Kindertage

24.05. 10:00 Zeltgottesdienst Serrahn

25.05. 10:30 Gottesdienst Krakow

27.05. 19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (9)

28.05. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow

31.05. 17:00 Gottesdienst Krakow

03.06. 19:30 Glaubenskurs „Vertikal“ (10)

05.06. 18:00 Generation +

07.06. 10:00 Konfirmationsgottesdienst Krakow

11.06. 17:00 Kirchgeldsammlung °

14.06. 14:30 Taufgottesdienst Krakow

21.06. 10:00 Gottesdienst Jahresfest Linstow

Regelmäßige Veranstaltungen

• Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 19:30

• Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 in der Schule

• Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00

• Christenlehre Klasse 5 - 6 Donnerstag 16:00

• Konfirmationsvorbereitung „Glauben entdecken“ im Wechsel Dienstag – 14täglich 16:30

• Junge Gemeinde, Krakow Fr (wöchentlich) 19:00 – 22:00

• Generation+, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00

• Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel:

038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

**Veranstaltungstipp
Große Herrentagsparty**

am 14.05.2015 von 10.00 bis 17.00 Uhr in Dabel am Holzendorfer See mit den Dabeler Müllerburschen und vielen Gästen
Eintritt frei!



Kurgarten Klüschenberg, Postkarte vor 1914

Urlaub/Weiterbildung

| | |
|-------------|-----------------------|
| Dr. Bahre | 18.05. bis 25.05.2015 |
| FÄ Pollege | 26.05. bis 12.06.2015 |
| Dr. Stöwe | 04.06. bis 19.06.2015 |
| Dr. Wilde | 20.06. bis 30.06.2015 |
| FÄ Minzloff | 22.06. bis 26.06.2015 |
| FA Monawar | 26.06. bis 30.06.2015 |

Wir trauern um:

Heinz Buchmann
Charlotte Erdmann
Lambert Kranz
Heinz-Helmut Siebert
Peter Lehmann
Olga Ziese
Alexander Ziegler

Anzeige

*Wir wünschen unseren Kunden
frohe Pfingsten*

**Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR
Plauer Baustoffmarkt**

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See